

Die „Welt im Kleinen“ zu Weihnachten im Landhaus

Hamburgerin Elke Dröscher zeigt Puppen- und Puppenstubensammlung im Stadtmuseum



Puppenstuben-Advent. Puppensalon um 1890 mit Möbeln der thüringischen Firma Bruno Harras, Böhlen. Die Puppen stammen aus Waltershausen. Sammlung Elke Dröscher, Hamburg.

Foto: Elke Dröscher

Die Tradition von „Weihnachten im Landhaus“ führt das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, in diesem Jahr mit einer Ausstellung zu historischem Spielzeug fort. Zugleich ist es bereits das dritte Mal, dass das Stadtmuseum für eine Sonderausstellung mit Institutionen oder Vertretern aus einer von Dresdens Partnerstädten zusammenarbeitet. Nach Salzburg und Coventry gilt nun das Augenmerk Hamburg und der dort beheimateten Sammlung von Elke Dröscher. Lesen Sie dazu auch das Interview mit ihr auf der Seite 3 in diesem Amtsblatt.

Einen Ausschnitt aus der reichen Puppensammlung Elke Dröschers präsentiert das Stadtmuseum Dresden während der kommenden drei Monate. Es lohnt sich, die auf engstem Raum befindlichen vielen Einzelheiten und die

aufwändige Gestaltung der Stuben und ihres Zubehörs in Ruhe zu betrachten – ein Innehalten in der hektischen (Advents-)Zeit.

Darüber hinaus zeigt das Stadtmuseum Dresden anhand eigener Bestände eine Gegenüberstellung von historischen Alltagsgegenständen mit kleinen Miniaturausgaben aus Wohn- und Schlafraum, Küche und Ladengeschäft.

Die Besucherinnen und Besucher erhalten einen Einblick, wie detailgetreu das Puppenstubenzubehör seine großen Originale nachbildete. Anhand von Konstruktionsspielzeug, Zinnfiguren und der Modelleisenbahnanlage lässt sich das Thema der Ausstellung – „Die Welt im Kleinen“ – auch weiter fassen und auf andere Spielbereiche übertragen. Selbst die ausgestellten erzgebirgischen Miniaturstübchen und die

Drechsel- und Dreherarbeiten in der Walnusschale zeigen kleine Welten der besonderen Art.

Die Ausstellung „Die Welt im Kleinen“ ist zu sehen bis 1. März 2015. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt vier Euro. Freitags ab 12 Uhr ist der Eintritt frei, es sei denn, dieser Tag fällt auf einen Feiertag.

Außerdem finden auch in diesem Jahr wieder Weihnachtskonzerte im historischen Treppenhause des Landhauses statt. Die nächsten Termine sind am Sonnabend, 6. Dezember, 15 Uhr, am Sonnabend, 13. Dezember, 13.30 Uhr und am Sonntag, 14. Dezember, ab 15 Uhr. Der Eintritt hierzu ist jeweils frei. Informationen bietet das Internet unter www.stadtmuseum-dresden.de.

Stellenangebote

15

Sie suchen eine neue Stelle oder eine Ausbildung? Sie haben Interesse sich in und für die Landeshauptstadt Dresden zu engagieren? Wenn Sie sich weiterentwickeln und Ihre Fähigkeiten an einem interessanten Arbeitsplatz unter Beweis stellen möchten, dann ist ein Blick in die Stellenangebote zu empfehlen. Sowohl hier im Amtsblatt als auch im Internet unter dresden.de/stellen stehen aktuelle Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Dresden, ihrer Eigenbetriebe und Einrichtungen.

Ortsamtsbesuch

6

Gemeinsam mit dem Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt und Mitgliedern des Ortsbeirates ist Oberbürgermeisterin Helma Orosz am Montag, 8. Dezember, im Ortsamt Leuben unterwegs. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich dazu eingeladen.

Barrierefreiheit

4

Dresden hat für 2015 aus dem Förderprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz 245 100 Euro erhalten. Fördermittelanträge können bis 12. Januar 2015 eingereicht werden. Alle Informationen dazu sowie die Anträge stehen im Internet dresden.de/barrierefrei-bauen.

Aus dem Inhalt

Stadtrat

Tagesordnung	13
Beschlüsse	18
Ausschüsse	14
Ortsbei- und Ortschaftsräte	14

Ausschreibungen

Stellen	15
Grundstück	23

Bebauungspläne

Klotzsche und Altstadt	20–22
------------------------	-------

Versteigerung

23

Treppensperrung an der Waldschlösschenbrücke

Bis zum Frühjahr sperrt das Straßen- und Tiefbauamt die Fußgänger-Treppen an der Waldschlösschenbrücke.

Grund dafür ist: Während der Winterzeit mit Überfrüierungen, Schnee und Glätte kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden.

Neuer Abfallratgeber für alle Haushalte

Ab dem 8. Dezember wird die Informationsbroschüre zur Abfallentsorgung für 2015 jedem Dresdner Haushalt zugestellt. Das DIN A-5-Heft erscheint erstmals unter dem Titel „Abfallratgeber“ und in einem neuen Layout. „Mit der Neugestaltung und -gliederung der Broschüre möchten wir den Dresdnerinnen und Dresdnern die Suche nach den zahlreichen Leistungsangeboten erleichtern“, betont Dirk Hilbert, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden. „Wir bieten unseren Dresdnern weiterhin viele kostenlose Entsorgungsmöglichkeiten an. So können wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und für eine saubere Stadt leisten“, fügt er ergänzend hinzu.



STRIEZELMARKT

Das 21. Dresdner Stollenfest findet am Nikolaustag, 6. Dezember, statt. Ab 9.30 Uhr geht es auf dem Schloßplatz los. Ab 11 Uhr beginnt der historische Festumzug bis der Riesenstollenwagen gegen 11.50 Uhr die Dresdner Geschichtenbühne erreicht. Dann ist der feierliche Anschnitt des Riesenstollens. Auch am Sonntag, 7. Dezember, gibt es viele Überraschungen auf und rund um den Striezelmarkt.

Wie wirken Seele und Körper zusammen?

In ihrem Vortrag am 6. Dezember, ab 10 Uhr, informiert Birgit Heinig, Diplommedizinerin am Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin des Klinikum Friedrichstadt, welche Möglichkeiten die Physiotherapie bietet, mit gezielten Reizen sowohl aktivierend als auch entspannend für den Patienten zu wirken.

Die Sonnabendakademie findet statt im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41. Der Eintritt ist frei. Für die Fragen der Besucher bleibt ausreichend Zeit.

Auf der Theaterbaustelle Kraftwerk Mitte

Erste Wände wachsen aus der Baugrube – Planung für neue Werkstätten steht

Bürgermeister Dr. Ralf Lunau, der Geschäftsführer der Kommunalen Immobilien Dresden, Axel Walther und der Projektleiter Florian H. Brandenburg besuchten am 28. November die Baustelle des Theaterstandortes für die Staatsoperette Dresden und das tjg. theater junge generation dresden. Sie präsentierten die Planung für die gemeinsamen Werkstätten beider Theater.

„Mit dem Bau der gemeinsamen Werkstätten für die Operette und das tjg in Cotta schlagen wir dem Stadtrat eine Lösung vor, die die Funktionstüchtigkeit der Werkstätten für die beiden städtischen Theater durchgehend sichert“, sagte Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau vor Ort. „Dadurch wäre keine Interimslösung für die Werkstätten mehr notwendig, und mit dem Neubau könnte der zeitliche Bauablauf verkürzt werden, da parallel in Cotta und im Kraftwerk Mitte gebaut werden könnte.“

■ **Maschinenhalle:** Die 1860 Quadratmeter große Bodenplatte ist fertig gestellt. Etwa 80 Prozent der Rohbauarbeiten im Untergeschoss sind fertig. Die Decken für Studio- und Theaterakademie sind bereits geschlossen. Nun wachsen die ersten Wände für das Erdgeschoss aus der Baugrube.

■ **Neubau:** Im Untergeschoss sind die Wände zu etwa 70 Prozent fertig gestellt. Die ersten Decken sind betoniert. An der Ehrlichstraße (Operette) konnte im Erdgeschoss bereits die Hälfte der Bodenplatte gefertigt werden. Erste Außen- und Innenwände stehen. An anderer Stelle bearbeiten Fachleute die Pfahlroste, damit sie hier anschließend die Bodenplatte aufbringen können.

■ **Einsatz Menschen und Maschi-**



ne: Zur Zeit sind 60 Stahlbetonbauer, zehn Eisenflechter und zehn Tiefbauer sechs Tage in der Woche von 7 bis 20 Uhr in zwei Schichten im Einsatz. Aktuell gilt es weiterhin, einen Bauverzug von etwa zehn Wochen aufzuholen. Dieser entstand durch alte Fundamente, die unerwartet in der Baugrube entfernt werden mussten. Züblin als Generalunternehmer geht davon aus, dass der Fertigstellungstermin Ende 2016 nicht gefährdet ist. Ab Sommer sind dann etwa 200 bis 300 Arbeiter auf der Baustelle im Einsatz.

Zur Zeit stehen fünf Kräne

Besichtigung. Axel Walther von der Kommunalen Immobilien Dresden und Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau (von links) auf der Baustelle. Foto: Nora Jantzen

vor Ort. Baulogistisch können sie optimal jeden Ort der Baustelle erreichen und es kann parallel gearbeitet.

■ **Bühnentechnik:** Die Ausschreibung für die Bühnentechnik lief bis Ende Oktober. Sechs Bieterfirmen unter anderem aus Österreich, Spanien und Tschechien beteiligten sich. Den Auftrag über rund 8,5 Millionen Euro erhielt die SBS Bühnentechnik GmbH aus Dresden.

■ **Neue Werkstätten in Cotta:** Der Bau der neuen Werkstätten für die Staatsoperette und das tjg. theater junge generation dresden startet im Frühjahr 2015. Als Standort ist ein Gelände in Cotta, neben dem alten tjg. theater junge generation dresden vorgesehen. Der Bauantrag wird in den nächsten Tagen eingereicht. Das Projekt soll voraussichtlich im Mai 2016 fertig sein und am vorhandenen Funktionsgebäude an der Meißner Landstraße anschließen. Parkplatz, Grillplatz und Labyrinth weichen dem Neubau.

www.kraftwerk-mitte-dresden.de



Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung

**Geprüfte Logistikmeisterin/
Geprüfter Logistikmeister (IHK)**

Qualifizieren Sie sich durch einen Mix aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen sowie durch selbstgesteuertes Lernen (Blended Learning), ohne von Montag bis Freitag die Schulbank drücken zu müssen.

Beginn am 03.02.2014

Besuchen Sie auch unsere Informationsveranstaltung am 15.12.2014 um 10.00 Uhr in unserem Hause:

DEKRA Akademie GmbH
Hamburger Str. 17, Haus A
01067 Dresden
Tel. 0351/ 282 75 11
Fax 0351/ 282 75 13
dresden.akademie@dekra.com

Ihr Vorteil:
alle drei Ausbildungsmodulare
können einzeln
gebucht werden

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

„Eine Puppenstube ist ein Stück Wohnkultur und Zeitgeschmack“

Im Gespräch mit Elke Dröscher, Sammlerin aus Hamburg

Das Stadtmuseum Dresden bekommt in seiner diesjährigen Weihnachtsausstellung Besuch aus Dresdens Partnerstadt Hamburg. Die Sammlung von der Hamburgerin Elke Dröscher wartet mit liebevoll und detailreich gestalteten Puppenstuben, Kaufmannsläden und Spielzeugküchen aus zwei Jahrhunderten auf. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 1. März 2015 im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2. In einem Interview beantwortete die Sammlerin Elke Dröscher die Fragen der Amtsblatt-Redaktion.

Frau Dröscher, das Stadtmuseum Dresden zeigt derzeit Ihre beeindruckte Puppen- und Puppenstubensammlung. Wie sind Sie dazu gekommen, Puppen und Puppenstuben zu sammeln?

Nun, bei mir begann alles schon sehr frühzeitig. Als Kind hatte ich das große Glück im großelterlichen Hause auf dem Boden und im Keller in Bücherkisten, Regalen und Kartons stöbern zu dürfen. Vergangenheit und Geschichte der abgestellten Dinge begannen mich zu interessieren. Hin und wieder erlaubte mir meine Großmutter Entdecktes mitzunehmen: den alten Hansen-Atlas, der mir viel besser gefiel als der eigene Schulatlas; die Biedermeieruhr, die nicht mehr gehen wollte und erst durch mein ständiges, liebevolles Anticken nach einigen Tagen wieder lief. Es waren jedoch nicht nur die erdachten Begebenheiten beim Betrachten der alten Fotoalben, der Reiz des Vergangenen, mir fiel vor allen Dingen auch die kunstvolle und sorgfältige Verarbeitung der einfachsten Gebrauchsgegenstände auf. Welch eine Überraschung beim Öffnen eines unscheinbaren, schwarzen Besteckkastens: glänzende, wattierte Seidenfütterung mit Kordelbesatz und feierliche Goldbeschriftung des Juweliers. Wie ärmlich erschienen mir dagegen die gebräuchlichsten Plastikboxen in den fünfziger Jahren.

Wo entdeckten Sie derartige Schätze?

Während meiner Lehrzeit als Gebrauchsgrafikerin durchstöberte ich in der Mittagspause die umliegenden Antiquitäten- und Trödeläden am Hamburger Gänsemarkt. Mein Bestand an schönen und originellen Dingen wuchs. Es vergingen jedoch einige



Jahre, ehe aus der „Ansammlung“ eine Sammlung wurde, als es mir nicht mehr genügte, Gegenstände „hübsch“ oder stilvoll zu finden, sondern ich nach dem „Warum“ zu fragen begann. Sicherlich wäre aus meiner anwachsenden Sammlung eine ausladende Ausstellung geworden, hätte ich nicht vor etwa fünfzig Jahren eine Puppenstube der Jahrhundertwende erhalten. Nun sammelte ich gezielt „en miniature“ weiter und meine beginnende Platznot war vorerst beendet. Puppenstubengehäuse und -zubehör entdeckte ich damals noch beim Tröddler, per Anzeige des Hamburger Abendblatts im Lokalteil oder gar auf dem Sperrmüll. Selten jedoch fand ich Stücke, die über Generationen hinweg in komplettem Zustand erhalten waren. **Dennoch stehen die Besucher der Ausstellung vor Puppenstuben, die komplett eingerichtet sind.** Zunächst versuche ich bei all meinen Funden den ursprünglichen Zustand zu ermitteln und wieder herzustellen. So war mir eine Originaltapete mit Stockflecken oder Wasserrand wichtiger als die darüber liegende saubere Tapete, und fehlende Teile ergänzte ich durch zeitgenössische Materialien. Alte Vorsatzpapiere – ein willkommenes Geschenk von Freunden – ermöglichten mir, stillfremde oder zerstörte Tapeten mit alten Papieren zu „renovieren“. Ein Sack voller Spitzen und Stoffe aus dem Nachlass eines Blankeneser Kapitäns wurde zur Quelle vieler Vorhänge, Decken und Bezüge.

Warum ist dieser ursprüngliche Zustand so wichtig?

Ich bemühe mich, mit jeder Puppenstube ein kleines Stück Wohnkultur und Zeitgeschmack darzustellen, und so gelang es im Laufe der Zeit über 100 Jahre

Die Sammlerin und ihre Schätze.

Foto: Museen der Stadt Dresden

zu dokumentieren, die sparsame, geordnete Biedermeierstube der Üppigkeit des Salons der Gründerzeit oder der Neuen Sachlichkeit gegenüberzustellen. Hierbei war es mir immer sehr wichtig, dass die Puppenstuben naturgetreu wie möglich rekonstruiert wurden und die Einrichtung eines jeden Raumes den tatsächlichen Lebensumständen und Gewohnheiten der Zeit gerecht wurden. Meine sechsjährige Erfahrung in der Innenarchitektur und im Design waren hier sicherlich sehr nützlich.

und Käthe-Kruse-Puppen. Zum Teil waren die Puppen damals in einem bedauernswerten Zustand, sie galten noch nicht als „Wertobjekte“ und wurden entsprechend lieblos behandelt. Ich restaurierte Körper, Köpfe, Perücken und Kleidung, aber ich beschränkte mich immer auf das Notwendigste, um nicht die ursprüngliche Erscheinung zu zerstören. Lieber rettete ich ein mottenzerfressenes, zerschlissenes Originalkostüm, bevor ich aus alten Stoffen ein neues „Originalkleidungsstück“ nähte.

Was möchten Sie mit der Ausstellung in Dresden vermitteln? Mit der Inszenierung meiner



Neben den Puppenstuben besitzen Sie eine große Sammlung von Puppen.

Zu meinen Puppenstuben und -häusern kamen nach und nach auch die „Bewohner“ hinzu und ich entdeckte in den Puppen ebenfalls ein Spiegelbild ihrer Entstehungszeit. Sowohl Körper- und Gesichtsausdruck als auch Kleidung waren durch den Zeitgeschmack geprägt worden: von der ernsten, fast strengen Puppensoldat des frühen 19. Jahrhunderts hin zu den „puppigen“, süßen Kindfrauengestalten der Jahrhundertwende oder zum Wandel mit Charakter-

Charakterbaby. Thüringische Puppenfabrik Johann Daniel Kestner, Waltershausen. Aus der Sammlung von Elke Dröscher.

Foto: Elke Dröscher

kleinen Lebenswelten aus zwei Jahrhunderten im Stadtmuseum Dresden möchte ich einen Beitrag zur Bewahrung unserer westeuropäischen Lebensart leisten und das kulturelle Gedächtnis, insbesondere der Kinder und Jugendlichen fördern; sie zum genauen Hinsehen und Staunen bewegen: schaut her, wie sorgfältig und kunstvoll die Puppen und Puppenhäuser gefertigt sind.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag

■ **am 9. Dezember**
Helmut Selle, Prohlis

zum 100. Geburtstag

■ **am 8. Dezember**
Irmgard Muche, Blasewitz
■ **am 9. Dezember**
Elsa Friedrich, Altstadt
Charlotte Hänselmann, Cotta

zum 90. Geburtstag

■ **am 5. Dezember**
Ilse Platz, Leuben
Gertraud Thomas, Plauen
Maria Krafft, Prohlis
■ **am 6. Dezember**
Sura Zakharina, Neustadt
Elise Hamann, Plauen
Magdalena Richter, Plauen
■ **am 7. Dezember**
Helga Petrak, Gohlis
Hedwig Hegwer, Plauen
■ **am 8. Dezember**
Margarete Hoffmann, Leuben
■ **am 9. Dezember**
Ursula Lautenschläger, Altstadt
Christa Lorenz, Cotta
Ingeborg Bucher, Leuben
Rudolf Irmeler, Loschwitz
■ **am 11. Dezember**
Magdalena Schröter, Klotzsche
Ingrid Kasten, Pieschen

zum 60. Hochzeitstag

■ **am 11. Dezember**
Gertraud und Herbert Zink,
Cotta

Ehejubilare bitte melden!

Die Oberbürgermeisterin möchte allen Dresdnerinnen und Dresdenern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden Jubilare gebeten, sich spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 120020, 01001 Dresden. Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den örtlichen Verwaltungsstellen aufgenommen werden. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich. Vorgelesen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im „Dresdner Amtsblatt“.

Fördermittel für barrierefreies Bauen

Anträge zum Fördermittelprogramm bis 12. Januar 2015 stellen

Was macht man, wenn der Film in der oberen Etage gezeigt wird und das Kino keinen Lift hat? Klar, man nimmt die Treppe. Aber das kann nicht jeder. Was, wenn der Ton einer Veranstaltung zu leise ist? Die Lautstärke ist nicht für jeden gleich. Menschen mit Behinderungen stoßen im Alltag auf viele Barrieren. Das kann ein Bordstein sein, an dem die Rampe fehlt, eine unüberwindbare Treppe ohne Lift, keine Hörschleife vor Ort oder die fehlende behindertengerechte Toilette. Dresden hat für 2015 aus dem Förderprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz 245 100 Euro erhalten. Gefördert werden kleine Investitionen bis zu 25 000 Euro mit einer Förderquote von bis zu 100 Prozent der anfallenden Kosten. „Ziel ist es, vorhandene Barrieren für Menschen mit Behinderungen abzubauen, insbesondere in öffentlich zugänglichen Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen“, erläutert Bürgermeister Jörn Marx. „Gute Ideen und Projekte sind gefragt. Im vergangenen Jahr erhielten wir deutlich mehr Anträge, als wir fördern konnten. Dies zeigt die Notwendigkeit und die Wirksamkeit dieses Programms. Ich bin dem Freistaat Sachsen dankbar, dass er das Investitionsprogramm 2015 fortführt“, so Jörn Marx weiter.

Fördermittelanträge können bis spätestens 12. Januar 2015 eingereicht werden. Das Antragsformular steht unter www.dresden.de/barrierefrei-bauen oder kann per Telefon (03 51) 4 88 36 21 oder E-Mail: stadterneuerung@dresden.de, angefordert werden.

Auch Projekte in kommunalen

Gebäuden und Einrichtungen werden gefördert. Das gilt insbesondere für Jugend- und Freizeittreffs, Seniorenbegegnungsstätten, Bibliotheken, Museen, Volkshochschulen, Stadtteilzentren sowie Sportstätten für Freizeit- und Breitensport und Freibäder. Die Einrichtung muss öffentlich zugänglich sein. Den Antrag kann der Eigentümer oder Betreiber (Mieter oder Pächter) stellen. Betreiber müssen die Zustimmung des Eigentümers vorlegen.

Die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen Sylvia Müller erklärt dazu: „Ich begrüße die Weiterführung des Förderprogramms für 2015 sehr. Die Verbesserung der Barrierefreiheit ist ein wesentlicher Schwerpunkt der UN Behindertenrechtskonvention. Die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen wird als anerkanntes Menschenrecht in allen Lebensbereichen umzusetzen sein. Dresden hat sich bereits 2012 auf den Weg gemacht und einen ersten Aktionsplan verabschiedet. Diesen fortzuführen ist Aufgabe bis Ende 2016.“

■ **Neuaufgabe Behindertenführer**
Die vierte aktualisierte Fassung des Stadtführers für Menschen mit Mobilitätsbehinderung ist online. Unter www.dresden.de/Behindertenführer können Menschen mit Mobilitätseinschränkung oder Hörbehinderung sich zu über 1000 öffentlichen Gebäuden über die Barrierefreiheit und Zugänglichkeit vorab informieren.

Außerdem gibt der Themenstadtplan Hinweise zu mit dem Rollstuhl nutzbaren Wegen, Bordabsenkungen, Behindertenparkplätzen und öffentlich nutzbaren Behindertentoiletten.

Dresdner Gesprächskreis Jugendhilfe und Justiz

Am Freitag, 5. Dezember, 9 bis 13 Uhr, gibt es in der Landeszentrale für Politische Bildung, Schützenhofstraße 36, eine Neuauflage des Dresdner Gesprächskreises Jugendhilfe und Justiz. Unter dem Thema „Hinter Gittern und dann?“ beschäftigen sich die Fachleute aus beiden Professionen an diesem Tag mit den besonderen Problemlagen und sich daraus ergebenden Herausforderungen im Jugendstrafvollzug.

Der Tradition folgend beginnt das Gesprächsforum mit der Verleihung des kriminalpräventiven Jugendhilfepreises EMIL, der in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal vergeben wird. Die Würdigung des Preisträgers, der bis dahin noch geheim gehalten wird, und die Übergabe des Preisgeldes in Höhe von 3000 Euro nehmen Ralf Anhalt, Vorstandsmitglied der Dresdener Stiftung Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und Sozialbürgermeister Martin Seidel gemeinsam vor.

Info-Abend zum neuen Gymnasium in Prohlis

Das Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden plant zum Schuljahr 2015/16 die Neugründung des Gymnasiums Dresden-Prohlis auf der Boxberger Straße 1. Bis zu vier 5. Klassen können aufgenommen werden. Das neue Gymnasium wird ein naturwissenschaftliches und ein künstlerisches Profil anbieten. Als zweite Fremdsprache können die Schülerinnen und Schüler Französisch oder Spanisch wählen.

Für Interessierte findet am Dienstag, 27. Januar 2015, 18 Uhr ein Informationselternabend auf der Boxberger Straße 1 statt. Vertreter der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden und des städtischen Schulverwaltungsamtes sind anwesend und informieren über das neue Gymnasium. Die Schulanmeldung ist bis Anfang März 2015 nach Erhalt der Bildungsempfehlungen möglich. Die genauen Anmeldezeiten werden gesondert bekannt gegeben.

Derzeit befindet sich die 89. Grundschule interimsmäßig auf der Boxberger Straße. Der Umzug zurück in das Schulgebäude auf der Sosaer Straße ist für die Winterferien 2016 geplant. Demnach sind das neue Gymnasium Prohlis und die 89. Grundschule das erste Halbjahr gemeinsam in dem Standort untergebracht.



Saxonia Bildungsinstitut

Bildung ist Kapital. Wir sind Bildung!

Als langjähriger Partner des Technologiestandortes Sachsen und deren mittelständischen Unternehmen, richten sich unsere Seminare und Lehrgänge vor allem an Fach- und Führungskräfte von morgen. Wir stehen Ihnen unterstützend bei Veränderungsprozessen bei, helfen aber auch bei der Organisation und Strukturierung von Startups.

- | | |
|---|---------------------|
| - BWL und Recht für Geschäftsführer (berufsbegleitend) | Start am 25.02.2015 |
| - Die Kunst des Leitens (berufsbegleitend) | Start am 24.02.2015 |
| - Wirtschaftsenglisch in allen Niveaustufen (berufsbegleitend) | Start am 25.02.2015 |
| - MCSA – MS SQL Server 2012 – Komplettausbildung | Start am 23.02.2015 |

Kontakt: Katja Striegler, Tel.: 0351- 44813 200

Email: katja.striegler@saxonia-bildung.de, www.saxonia-bildung.de

Archivalie des Monats

Dekret Friedrich August I.: Getreide-Ausfuhrverbot

Das Stadtarchiv befindet sich seit über 14 Jahren im Speicher der ehemaligen Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei. Der Gesamtbestand des Hauses umfasst mehr als 30 Kilometer Archiv- und Sammlungsgut aus der über 800-jährigen Geschichte der Stadt Dresden. Darunter befindet sich das nebenstehende Dekret Friedrich August I. Das Stadtarchiv präsentiert es seit 1. Dezember im Lesesaal des Stadtarchives.

Das vorliegende Dokument ist Teil des Bestandes „Ratsarchiv“. Dieser umfasst Quellen vom 14. bis teilweise in die Mitte des 20. Jahrhunderts. Er ist somit einer der umfangreichsten Bestände des Dresdner Stadtarchivs. Seine Fülle bietet tiefe Einblicke in die Stadtgeschichte, aber auch in den größeren politischen Rahmen, der naturgemäß auf die Geschehnisse in der Stadt einwirkte.

Die ausgestellte Archivalie steht dafür beispielhaft. Sie beinhaltet ein Dekret Friedrich Augusts I. an den Rat der Stadt Dresden, in welchem der Wettiner ein allgemeines Ausfuhrverbot von Getreide sowie die Beschränkung der Branntweinherstellung verkündete und dem Stadtrat auftrug, alle vorhandenen Getreidevorräte innerhalb der Stadt zu katalogisieren und aufzukaufen. Ursache dafür waren die enormen Preissteigerungen infolge einer schlechten Ernte. Diese Maßnahmen hatten das Ziel, dass der Rat der Stadt diese Teuerungswelle



bremsen und somit eine Grundversorgung sichern sollte, „damit unsere Troupen [...] die nöthige Subsistenz und Unterhalt für ihr Geld finden“. Sinnstiftend war dabei also nicht vornehmlich die Versorgung der Bevölkerung, sondern eher jene, der über den Winter heimkehrenden sächsischen Truppen. Erst im April des folgenden Jahres wurden die Bestimmungen aufgehoben. Politischer Hintergrund war der Große Nordische Krieg, der im Februar 1700 durch den Einmarsch sächsischer Truppen in das damals schwedische Livland ausgelöst wurde und die sächsische Politik bis zu seinem Ende 1721 richtungsweisend prägen sollte. Durch die schwedische Besetzung Sachsens 1706 bis 1707 war das Kurfürstentum vorläufig zum Ausscheiden aus

Dekret. Friedrich August I. schreibt an den Rat der Stadt Dresden.

Quelle: Stadtarchiv Dresden. 2.1.3, Ratsarchiv Hauptgruppe C, XXXI.18

Abb.: Stadtarchiv Dresden

dem Konflikt gezwungen, wodurch August der Starke, als Kurfürst und König, seine Führungsrolle in dieser langen Auseinandersetzung verlor. Er wurde zum Juniorpartner des gegen Schweden immer erfolgreicher agierenden Russlands. Um in dieser Situation keinen weiteren Statusverlust zu erleiden, musste somit alles darangesetzt werden, dass eine stetige Kriegsteilnahme und Schlagfertigkeit der sächsischen Armee garantiert war. Hierbei spielte die Sicherung der Truppenversorgung eine wichtige Rolle.

Sebastian Rab, Stadtarchiv Dresden

Verabschiedung von Anselm Rose

Im Rahmen des Konzerts der Dresdner Philharmonie am 29. November, im Lichthof des Albertinums hat Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau den langjährigen Intendanten des städtischen Orchesters, Anselm Rose, öffentlich verabschiedet. „Für seine Arbeit als Intendant der Dresdner Philharmonie und für sein Engagement im Hinblick auf den neuen Konzertsaal im Kulturpalast ist es mir persönlich ein großes Anliegen, Herrn Rose die Ehre zu erweisen und ihn würdevoll in dieser Form zu verabschieden, um ihm so für seinen Einsatz und seine Verdienste um unsere Stadt zu danken“, sagte Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau.

Anselm Rose führte die Bemühungen seiner Vorgänger für einen neuen Konzertsaal in Dresden fort. „Dass der Umbau des Kulturpalastes nun erfolgt, daran hat Herr Rose einen nicht unerheblichen Anteil, da er durch sein Engagement und seine Persönlichkeit viel Überzeugungsarbeit für unser ambitioniertes städtisches Projekt im politischen Raum geleistet hat“, sagte Bürgermeister Dr. Ralf Lunau.

Anselm Rose ist seit dem 1. Januar 2005 Intendant der Dresdner Philharmonie. Aus dem Amt scheidet er auf eigenen Wunsch am 31. Dezember dieses Jahres.

Als neue Intendantin der Dresdner Philharmonie übernimmt Frauke Roth ab Januar 2015 die Leitung des Orchesters. Dazu unterschrieb sie bereits im Dezember 2013 ihren Vertrag.

Philharmonie spielt Hindemith und Brahms

Am Wochenende, 6. und 7. Dezember, jeweils 19.30 Uhr, spielt die Dresdner Philharmonie im Lichthof des Albertinums. Das Konzert steht unter der Überschrift „Ich geige nur noch in Fällen dringender Not.“ – der Bratscher Hindemith. Es erklingen:

- von Paul Hindemith (1895 bis 1963) die Konzertmusik für Solobratsche und größeres Kammerorchester op. 48 (frühe Fassung)
- von Johannes Brahms (1833–1897) die Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11.

Der Dirigent ist Hans Graf, Solistin auf der Viola Tabea Zimmermann. Die Karten kosten von 20 bis 32 Euro. Sie können unter Telefon (03 51) 4 86 68 66 oder im Besucherservice, Weiße Gasse 8, gekauft werden.

Grafiken aus den USA im Stadtarchiv zu sehen

Der Austauschkünstler Nicholas Hill stellt aus

Der US-Amerikaner Nicholas Hill zeigt ab Dienstag, 9. Dezember, eine Auswahl seiner Grafiken im Dresdner Stadtarchiv. Unter dem Titel „The Dresden Diaries, Arbeiten auf Papier 1998–2014“ sind Arbeiten zu sehen, die während der zahlreichen Aufenthalte des Künstlers in Dresden entstanden sind. Eröffnet wird die Ausstellung am 8. Dezember um 19 Uhr. Sie ist bis 6. März im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1 zu sehen. Geöffnet hat sie zu folgenden Zeiten: Montag und Mittwoch 9 bis 16, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 und Freitag 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

DRESDEN KULTTOUREN

Sie suchen ein besonderes Erlebnis in Dresden?
Wir empfehlen Ihnen abseits der Postkartenmotive:

- Die Nachtwächter in Dresden
- Die historischen Dresden-Stadtrundfahrten
- Die Weinverkostungen in Dresden und Radebeul
- Die Kutsch-/Kremserfahrten in Dresden & Moritzburg

gern auch als **Geschenk Gutschein** erhältlich.

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & Telefax: 0351 / 42 69 27 33
Internet: www.dresden-barock.de & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue
in 01097 Dresden, Große Meißner Str.15 (geöffnet: Mo-Fr von 15-18 Uhr)

Oberbürgermeisterin besucht Ortsamt Leuben

Gemeinsam mit dem Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt und Mitgliedern des Ortsbeirates ist Oberbürgermeisterin Helma Orosz am Montag, 8. Dezember, im Ortsamt Leuben unterwegs.

Sie beginnt ihre Tour um 15.30 Uhr mit einem Besuch des Ortsvereins Zschieren-Zschachwitz e. V., Wilhelm-Weitling-Straße 66. Gegen 16.10 Uhr geht es weiter zum Kleingartenverein Altleuben e. V. an der Pirnaer Landstraße 147. Treff ist der Parkplatz hinter dem REWE-Markt am Spartenheim Altleuben. Hier trifft die Oberbürgermeisterin Vertreter des Kleingartenvereins.

Anschließend informiert sich Helma Orosz über die ehrenamtliche Tätigkeit des Netzwerks „Leuben ist bunt“ beim Kinder- und Familientreff Mosaik, Rottwerndorfer Straße 1. Ab 17.30 Uhr lädt Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Bürgersaal des Ortsamtes Leuben, Hertzstraße 23, zu einem Gespräch ein.

Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich zu den Terminen eingeladen.

Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Sondersitzung, tagt am Montag, 8. Dezember, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. **Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:**

1 Zuführung zu den Kapitalrücklagen der Eigenbetriebe Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum und Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

2 Weiterführung der kommunalen Bildungsberatung

Oberbürgermeisterin traf Hamburger Amtskollegen zum Austausch



Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz tauschte sich am 19. November in der Partnerstadt Hamburg mit dem Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Olaf Scholz über Themen wie die Bevölkerungsentwicklung beider Städte, die Schiffbarkeit der Elbe und über gemeinsame Marketingaktionen aus. Bei dem Gespräch im Gästehaus des Hamburger Senats machten Helma Orosz und Olaf Scholz außerdem deutlich, wie wichtig sie die neue Direktflugverbindung zwischen Dresden und Hamburg für Geschäftsreisende und Touristen einschätzen.

Nach dem Arbeitsgespräch trug sich die Oberbürgermeisterin im Phönixsaal des Hamburger Rathauses ins Goldene Buch ein. Olaf Scholz sagte dazu: „Es hat eine besondere Bedeutung, dass sich Helma Orosz 25 Jahre nach dem Mauerfall in das Goldene Buch der Freien und Hansestadt Hamburg einträgt: 25 Jahre, in denen Hamburg und Dresden eng zusammengewachsen

Stollenanschnitt. Mit einem Dresdner Stollenmesser schneidet Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz (Mitte) einen Dresdner Christstollen an. Mit dabei waren das Stollenmädchen Luise Fischer (links) sowie Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Foto: Pressestelle des Senats Hamburg

sind. Heute gibt es vor allem im künstlerischen und sportlichen Bereich viele gemeinsame Aktionen, Projekte und Veranstaltungen.“

Helma Orosz erwiderte: „Der Eintrag in das Goldene Buch ist eine große Ehre, vielen Dank. Ich möchte mich im Namen aller Dresdnerinnen und Dresdner vor allem auch dafür bedanken, dass uns unsere Partnerstadt nach der Friedlichen Revolution so kontinuierlich unterstützt hat, beispielsweise beim Aufbau der Verwaltung oder bei der Ansiedlung Hamburger Unternehmen in Dresden. Ich freue mich, dass unsere beiden Städte eng zusammenstehen und wir auch zukünftig gemeinsame Ziele verfolgen werden.“

Dresden-Tourismus wächst weiter

Das Wachstum im Dresden-Tourismus hält weiter an. In den ersten neun Monaten dieses Jahres konnte Dresden eine Steigerung der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um acht Prozent verbuchen. Der stärkste Monat des Jahres war der August: 498 225 Übernachtungen konnten in diesem Monat erzielt werden und damit so viele wie in keinem anderen Monat zuvor.

Aus dem Inland ist ein Zuwachs in den Übernachtungen um 8,3 Prozent zu verzeichnen und aus dem Ausland um 6,8 Prozent. Das größte Übernachtungsplus kam aus Russland kam, gefolgt von Österreich und den Niederlanden. Nach dem Rekordmonat August kamen der Mai und der September.

Bereits zum sechsten Jahr in Folge wirbt die DMG weltweit mit dem Slogan „Dresden. Gibt dem Winter Glanz“ für die attraktiven Angebote Dresdens in den Wintermonaten. Die Zahlen sprechen für den Erfolg dieser Sonderkampagne. 2013 lagen die Übernachtungen im Weihnachtsmonat Dezember bei 415 281, ein Plus von 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Außerdem im Mittelpunkt steht diesmal eine umfassende Marketingkooperation mit germanwings und dem Fokus auf den Raum Hamburg. Um die Hamburger auf die weihnachtliche Atmosphäre in Dresden einzustimmen, erhalten die Passagiere des germanwings-Fluges von Hamburg nach Dresden in dem Zeitraum einen Dresdner Stollen- und einen Striezelkuchen. Die Passagiere von Dresden nach Hamburg wiederum erhalten die Gelegenheit, zu einem Vorzugspreis eine einstündige Advenstfahrt auf der Alster zu unternehmen.

KRIMI total DINNER

DORMIERO Hotel Königshof Dresden
Dinnertheater aus Dresden

Informationen, Karten & Gutscheine
www.krimitotal.de/dinner
im Hotel und an allen bekannten VVK-stellen oder
buchen Sie Ihre exklusive Firmenfeier: 0351 48 28 70 20

Modelleisenbahnanlage Spur 0

Die Signale stehen auf Grün! 29.11.2014 bis 4.1.2015, Di bis So

Adventsfamilienfest mit vielen Aktionen

7. Dezember, 10 bis 18 Uhr

- ★ 10.15 Uhr dampft der Weihnachtsmann ins Museum.
- ★ Das Figurentheater Karla Wintermann ist zu Gast:
- 11.15 Uhr »Hänsel und Gretel«
- 16 Uhr »Das tapfere Schneiderlein«

www.verkehrsmuseum-dresden.de · Telefon (0351) 86 44-0

Ohne Kurtaxe – keine Ausgaben

Varianten stehen im Internet dresden.de/haushaltsentwurf

Mit der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes Bautzen (OVG) zur Kurtaxe vom 9. Oktober war klar, dass etwas im Haushaltsplanentwurf für die nächsten zwei Jahre geändert werden muss: Die fehlenden Einnahmen hinterlassen Lücken in Höhe von 6,9 Millionen Euro pro Jahr! Erschwerend hinzu kommt, dass der Bundesarbeitskreis der Steuerschätzer eine neue Schätzung für die nächsten Jahre vorlegte. Das bedeutet, die Prognosen zum Wachstum der Steuereinnahmen sind eher rückläufig. Konkret wiederum bedeutet das für Dresden: Verluste in Höhe von 14,6 Millionen Euro im Jahr 2015 und 10,8 Millionen Euro im Jahr 2016. Hochgerechnet bis 2019 ist dies insgesamt ein Verlustgeschäft in Höhe von 66,2 Millionen Euro.

Allerdings spielen da eine Menge Faktoren eine mal größere mal kleinere Rolle, zum Beispiel die Vielfalt der Steuereinnahmen und die Auswirkungen der Steuereinnahmen des gesamten Freistaates über den kommunalen Finanzausgleich. Im Endergebnis – alles zusammengefasst – ergibt sich

eine Summe bei den Mindereinnahmen in den Jahren von 2015 bis 2019 von rund 100,7 Millionen Euro. Hinzu kommen verschiedene andere Veränderungen im Etat. Damit besteht letztendlich für die genannten Jahre eine Lücke von 126 Millionen Euro.

„Woher nehmen, wenn nicht stehlen?“ – besagt ein altes Sprichwort. Das jedoch entspricht aber nicht der Arbeit der städtischen Finanzverwaltung. Deshalb legte diese kürzlich verschiedene Varianten zur baldigen Haushaltsentlastung vor. In den nächsten Wochen beraten die Gremien des Stadtrates weiter über den Haushalt. Die Verwaltung kann deshalb selbst keine Veränderungen mehr am Haushaltsplan vornehmen. Die vorliegenden Varianten der Verwaltung sind deshalb auch keine Vorlage an den Stadtrat, sondern Vorschläge, die in dieser oder geänderter Form von den Fraktionen aufgegriffen werden.

www.dresden.de/haushaltsentwurf



Gärtnern, Erholen, Spazieren

Neue Freifläche in Löbtau an der Columbusstraße



Am 29. November kamen viele Dresdnerinnen und Dresdner, um ihre neue Freifläche an der Columbusstraße einzuweihen. Vertreter von Verwaltung und Vereinen aber auch Privatpersonen stellten das entstandene Areal vor. Freizeitgärtner sprachen über ihre Pflanzideen vor Ort. Der Werk.Stadt.Laden e. V. lud zu KiezGesprächen ein.

Fachleute gestalteten seit April die Fläche zwischen Baluschkestraße und Eichendorffstraße neu. Nun gibt es hier statt Müll und wildem Parken, 2145 Quadratmeter Grün- und Grabeland, einen Grillplatz und eine Wasserstelle. Die „Freizeitaue“ durchzieht ein Hauptweg, ähnlich einem Fluss. Den Weg flankieren Auengehölze wie Silber-Weide, Schwarz-Pappel und Schwarz-Erle. Bänke laden zum Verweilen ein. Gärtner haben bereits Beetflächen angelegt und bepflanzt. An der Eichendorffstraße steht eine Metalltafel mit einem Werk des Dichters Joseph von Eichendorff. Die Rückseite der Tafel lädt Kinder zu einem Straßenspiel ein. Das Projekt kostete etwa 232 000 Euro und wurde über das Förderprogramm Stadtumbau Ost finanziert.

Gemeinsam entwickelten das Stadtplanungsamt, das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Einweihung. Vertreter von Verwaltung, Vereinen und Privatpersonen weihen die Freifläche an der Columbusstraße ein.

Foto: Robin Gutting, IG Columbusgarten

sowie die Interessengemeinschaft „Columbusgarten“ das Projekt im Sanierungsgebiet Löbtau. Mit Städtebaufördermitteln entstanden bereits vorab in der Nähe der Kinderspielplatz „Kletterurwald“, ein Volleyballspielfeld und ein Obstgarten. Die Studentengemeinschaft Wums e. V. suchte in der Nachbarschaft Freiflächen zum Bewirtschaften.

Die Idee für das Projekt Columbusstraße nahm Form an. Die Stadt erwarb die nötigen Flächen und Studenten der Landschaftsarchitektur der HTW Pillnitz entwickelten Ideen für die Fläche. Diese diskutierten sie gemeinsam mit den Anwohnern im Sommer 2012. Die Anregungen flossen in die Vorplanung ein, die das Landschaftsentwicklungsbüro freiraumentwicklung ehrler übernahm. Die Löbtau-Runde, mit Werk.Stadt.Laden e. V. und Verein Haushalten Dresden e. V., griff die Idee der Gemeinschaftsgärten auf. In beiden Vereinen fanden sich Freizeitgärtner und es bildete sich die Interessengemeinschaft „Columbusgarten“.



**OPTIC STUDIO
THOMAS HELT**

**Bönischplatz 13
01307 Dresden**

Telefon 0351 - 44 69 350

Inhaber Thomas Helt

info@opticstudio.de

Sonderangebot
10% Preisvorteil
beim Kauf einer Brille ab 150 €*
20% Preisvorteil
beim Kauf einer Brille ab 250 €*
*Gültig bis 16.01.2015. Rabatt gilt beim Kauf einer kompletten Brille mit Ihren Sehwerten. Nicht mit anderen Aktionen oder Sonderpreisen kombinierbar.



Ihre Ansprechpartnerin
Martina Guske
Selbstständige Handelsvertreterin
von LBS Immobilien

**LBS
Immobilien**

5 gute Gründe Ihre Immobilie in meine Hände zu geben:

20 Jahre Erfahrung – Erfolg
– Vertrauen – Diskretion –
Zuverlässigkeit



Striesener Straße 35 • 01307 Dresden
eMail: martina.guske@lbsiost.de • www.guske-immobilien.de

Tel.: 0351-435 24 45
Mobil: 0172-359 33 05

Die Psychologie des Schenkens

Welcher Geschenk-Typ sind Sie?



Foto: blickpixel | pixabay

Ob ein teures Präsent oder ein kreatives, selbst gemachtes Geschenk: Jede Gabe vermittelt eine Botschaft. Was wir schenken, verrät viel über uns selbst. Wollsocken oder ein Candle-Light-Dinner? Die Art und Weise des Schenkens sagt mehr als tausend Worte.

Schenken steht in allen Kulturen für die Festigung einer Beziehung. Das Geben hat sich zu einem

Ritual entwickelt, das je nach Geschenk-Typ gewisse Strategien im Schenkverhalten nach sich zieht. Im Folgenden finden Sie die gängigsten Geschenk-Typen – und vielleicht entdecken Sie auch ein Stück von sich in den Beschreibungen.

Der Chaot

Wie, es ist schon der 23. Dezember? Gehören Sie auch zu den

Menschen, die die Weihnachtsgeschenke auf den letzten Drücker besorgen? Einen Tag vor Heiligabend verfällt der Chaot in leichte Panik. Er rennt in die Innenstadt, um noch das ultimative Geschenk für die Freundin, Mutter oder Oma zu finden. Der Chaot kauft dabei zunächst viele Präsente, die er schön findet, und ordnet diese später den Liebsten zu. Wer würde sich über welches Geschenk freuen? Diese Frage stellt sich

der Chaot sehr wohl und ordnet kurz vor dem Fest die Präsente dem passenden Beschenkten zu.

Der Nicht-Schenker

Immer mehr Paare und Familien gehen dazu über, sich an Weihnachten nichts zu schenken. Die gemeinsame Zeit und ein gemütliches Essen werden an den Festtagen höher eingeschätzt, als teure Präsente. Wenn Sie auch

Fahrschule & Trabervermietung Tom Franke



Führerschein
für PKW
Moped
Motorrad

Trabifahrspaß ab

20€

Gutscheine für Trabifahrten

1h Trabi fahren für 20€, **2h** für 40€,
4h für 70€, **1 Tag** für 115€,
1 Wochenende für 225€,
Trabifahren bzw. eine **Ostalgietour**
mit Eintritt ins DDR-Museum in Pirna
für 85€ und eine **Picknicktour** mit
Picknickkorb mit Waren aus
DDR-Zeiten für 115€.

Tom Franke • Ottendorf 3 • 01819 Bahretal • Telefon 01 72/3 41 22 63 • www.trabivermietung-pirna.de

zu den Nicht-Schenkern gehören, sollten sie sich unbedingt an die Vereinbarung halten. Kleine Geschenke sind nämlich ebenfalls tabu.

Der Kreative

Kreative Schenker überlegen sich lange im Vorfeld, worüber sich ihre Liebsten freuen könnten. Die Geschenke werden dabei liebevoll ausgesucht und verpackt. Eine selbst genähte Handtasche, Tortenkreationen oder ein ganz persönliches Kunstwerk: der Kreative zeigt gerne, was in ihm steckt. Kreative Geschenktypen wissen zudem ganz genau, was sich der Partner, die Freundin oder Mutter wünscht und ergänzen das Weihnachtsgeschenk mit selbst gemachten bzw. gebastelten Aufmerksamkeiten. Solche persönlichen Geschenke kommen in der Regel immer sehr gut an.

Der Weihnachtsgeneral

Ihre Excel-Tabelle mit den zu besorgenden Weihnachtsgeschenken steht bereits im August? Dann zählen Sie definitiv zu den Weihnachtsgenerälen. Mit der ausgedruckten Tabelle geht es spätestens im September in die Innenstadt, um die Präsente für die Liebsten zu kaufen. Ende Oktober sind alle Geschenke festlich eingepackt und verstaut – Weihnachten kann kommen.

Mehrere Geschenke steigern nicht den Wert

Die amerikanische Forscherin Kimberlee Weaver beschäftigte sich in einer Studie mit der Psychologie des Schenkens und bestätigte das oft gelebte Motto „je mehr, desto besser“. Schenkende würden zu oft an sich denken und nicht an den Empfänger. Diese These konnte durch den Test mit zwei

Probanden-Gruppen abgeleitet werden. So hatte die eine Hälfte der Probanden in der Studie die Wahl zwischen zwei Geschenken: auf der einen Seite „nur“ einen mp3-Player und auf der anderen Seite ebenfalls der Player, aber zusätzlich mit Gutscheine für einen Musikdownload. Fast alle Studienteilnehmer hätten die zweite Variante verschenkt. Die andere Hälfte der Probanden wurde gebeten anzugeben, wie viel Geld sie

jeweils für die Geschenkmuster ausgeben würden. Der mp3-Player allein war ihnen dabei mehr wert als die Kombination aus Gerät und Gutscheine. Kimberlee Weaver kam in ihrer Studie zu dem Schluss, dass kleinere Zugaben in mehrteiligen Geschenken den Wert des teureren herabsetzen. Wer nur den mp3-Player geschenkt bekommt, freut sich letztlich mehr als der, der noch einen Gutscheine dazu erhält. Was

Tu deinem Leib Gutes,
damit deine Seele Lust hat,
darin zu wohnen.
Theresia von Avila



- regelmäßig neue Einsteigerkurse
 - Montag bis Freitag täglich offene Stunden
 - verschiedene Hatha-Yoga-Traditionen - von sanft bis fordernd
 - Yoga für Schwangere und Rückbildungsyoga
- Gutscheine
versenden wir gern
auch per E-mail.

Yogahaus Dresden • Loschwitzer Straße 7 • 01309 Dresden
Tel: 0351 - 312 28 33 • www.yogahaus-dresden.de

**GEIBELTBAD
PIRNA**
Sich neu erleben

Blick in die Zukunft

**Am 10. und 11. Dezember 2014
befragen wir jeweils ab 19.00 Uhr das Orakel.**

Lassen Sie sich kostenlos in unserer Bade- und Saunalandschaft von einer Wahrsagerin die Karten legen.
Oder fragen Sie einen Astrologen, wie Ihnen die Sterne stehen!

www.geibeltbad-pirna.com

Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 - 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

Sauna täglich ab 9.00 Uhr geöffnet!

- Finnische Sauna
- Dampfbad
- Blockhaus-Sauna
- Kaminsauna
- Infrarotkabine
- Kneipp-Strecke
- Wärmeluftsauna mit Meeresklima

TU DIR WAS GUTES...

"Hains"
Freizeitzentrum Tharandt/Freital

An der Kleinbahn 24, 01705 Freital
Tel 03 51 - 6 52 09 60, www.hains.de
ein Projekt der Technische Werke Freital GmbH

TWF
Hainsberger Straße 1, 01705 Freital, Telefon (03 51) 64 79-800, Teletax (03 51) 64 79-880, info@twf-freital.de

Wärmeversorgung - Bäder - Abwasser
Gebäudebetreuung - Technische Dienste
Technische Werke Freital GmbH



Gutschein verschenken

+10% Bonus sichern
beim Kauf eines Gutscheins ab 50,-€*

Schandauer Str. 26a
01309 Dresden
Tel. 0351-31 90 70 4

Frankenstr. 17 (am Hüblerplatz)
01309 Dresden
Tel. 0351-31 560 650

* gültig bis 30.12.2014 www.friseur-hair-event.de



Wolle vom
Dresdner Nähkabinett

Inhaber:
Heike Schneider
Oschatzer Str. 12
01127 Dresden

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Oktober - März
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Wir führen Wolle von
Online Katia Rico Design Lang Yarns Artesano Manos del Uruguay

Tel.: 0351/848 93 98 www.dresdner-naehkabinett.de
Strick- und Häkelkurse für Anfänger, Socken-Stricken, Baby-Schuhe, Schals, Mützen, Tipps und Tricks, Gabelhäkeln, Änderungsschneiderei

bedeutet das nun für den Schenker? Wenn er nicht das Jahr über die materiellen Sehnsüchte des zu Beschenkenden aufgeschnappt hat, erfüllen auch kleine, aber mit Liebe geschenkte Präsente ihren Zweck.

Schenken ist Typ-Sache

Schenken ist eine Herzensangelegenheit und jeder Geschenk-Typ sucht nach seinen Kriterien die besten Präsente zum Fest aus. Die ideellen Werte stehen an Weihnachten im Vordergrund, sodass eine

kreative Idee im Sommer genauso gut ankommen kann wie das Last-Minute-Geschenk. Doch eins ist sicher: Das Schenken erfordert definitiv Fingerspitzengefühl, damit die Freude groß ist. Letztendlich hält Schenken die Menschheit zusammen. Der französische Soziologe Marcel Mauss definierte menschliche Beziehungen als eine Art Knüpfwerk aus Geben und Nehmen, denn „auf die Gabe folgt eine Gegengabe“ - früher oder später. Dabei sind Sie nicht nur auf die Weihnachtszeit beschränkt.



Wenn Sie Ihren Liebsten immer wieder ein bisschen was schenken, bleibt die Kommunikation lebendig.

Ein paar selbst gebackene Weihnachtsplätzchen sind immer ein gern gesehenes Geschenk.
Foto: birgith | pixelio



TOSKANA THERME
BAD SCHANDAU
SPRÜHNEBELPROJEKTION

BADEN IN LICHT UND MUSIK

Verschenken Sie doch Glück & Gesundheit!
Gutscheine unter:
Tel. +49 (0)36461 920 00

Toskana Therme Bad Schandau
Rudolf-Sendig-Str. 8a
D-01814 Bad Schandau
badschandau@toskana-therme.com
www.toskanaworld.net



toskanaworld.net
glück und gesundheit.

Weihnachten ganz ohne Gans

Kulinarische Alternativen zum Festtagsschmaus

Weihnachten? Ein bisschen Geschenkstress, ein wenig Besinnlichkeit, heimelige Atmosphäre vor knisterndem Kaminfeuer und natürlich: Etwas ganz besonderes zum Essen. Aber muss es immer eine Gans oder eine Ente sein?

Machen Sie doch aus dem anstrengenden Koch-Marathon einmal ein Spiel. Verteilen Sie die Rollen neu und fragen: Wer möchte denn kochen zu Weihnachten? Wer kocht, darf sich natürlich aussuchen, was gegessen wird. Zudem gibt es viele sehr unterschiedliche traditionelle Weihnachtssessen – da lohnt ein Blick über den Tellerrand und so manch gute Idee findet sich auch in

anderen Ländern. In Dänemark zum Beispiel krönt eine Weihnachtsgrütze das festliche Essen. Gemeint ist hier ein Reisbrei, der mit angedickten Kirschen und gehackten Mandeln serviert wird. Dies dürfte vor allem den Kindern gut schmecken und – in der Grütze ist eine ganze Mandel versteckt. Wer sie findet, bekommt noch ein kleines Geschenk. Auch darf eine Portion für den Weihnachtswichtel nicht vergessen werden, die traditionell auf dem Dachboden oder vor der Tür aufgestellt wird.

Gibt's heut was zu Essen?

Am 24. Dezember ist so viel zu tun, dass sich für das Mittagessen ein

leichtes und schnell zuzubereitendes Gericht empfiehlt. Eine leckere Gemüsesuppe mit Griesklößchen oder einfach im Ofen mit Parmesan überbackene verschiedene Gemüse wie Fenchel, Möhren, Kartoffeln und Paprika schmecken gut und bringen mit einem Zweig frischem Rosmarin mediterrane Leichtigkeit ins Essen. In Schlesien gab es am Heiligen Abend Schlesischen Kartoffelsalat – aus sieben Zutatentypen hergestellt: Pellkartoffeln, Zwiebeln, darüber zerlassener Speck, Salz, milchsaure Gurken, Salzheringe und Äpfel – fertig war das Weihnachtssessen. Wer sich mit Salzheringen nicht so recht anfreunden mag, der kann auch einen vegetarischen Kartoffelsalat aus Pellkartoffeln mit frischer geraspelter Gurke, kleine Partytomaten einem Joghurt-Dressing mit einem Schuss Senf verfeinert anbieten. Für die „Unverbesserlichen“ gibt es Wiener Würstchen dazu. Nach solch einem eher leichten Essen bleibt noch Platz für die Leckereien der „süßen Teller“,

die wohl auf keinem Gabentisch fehlen und am ersten Feiertag darf dann auch das Essen etwas festlicher sein.

Ideen für vegetarische Köstlichkeiten

Probieren Sie doch einmal eine Kartoffel-Pilz-Rolle mit Wintergemüse und Gruyèresoße (Rezept lecker.de). Liebhaber von asiatischem Essen können eine Asiapfanne mit Wintergemüse zaubern mit Rosenkohl, Hokkaido-Kürbis, Shiitake-Pilzen, Weißkohl und Mie-Nudel (lecker.de). Auch überbackene Paprikahälften mit einer Füllung aus Hirse (vorher nach Anleitung zubereiten), Feta-Käse, Ei und Schnittlauch mit kleinen Butterflöckchen und einem Tomatensugo nach Gusto sind eine festliche Spezialität, die ohne Fleisch auskommt. Als Dessert vielleicht Zimtröllchen mit Pflaumensahne. Mit einer selbstgemachten winterlichen Espresso-Schokolade können Sie Ihr Weihnachtsmenu abrunden.

SPIRITUOSEN MUSEUM



Lantergold
MANUFAKTUR SEIT 1734
GLÄSERNE BRENNEREI
VERKOSTUNG
WERKSVERKAUF
LABORANTENSTÜBL

täglich geöffnet 10.00 - 16.30 Uhr
(außer an Sonn- und Feiertagen)

Lautergold Paul Schubert GmbH · August-Bebel-Str. 5 · 08315 Lauter-Bernsbach OT Lauter
Tel. 03771 256391 · Fax 256393 · contact@lautergold.de · www.lautergold.de

Seit einigen Monaten hat nun schon unsere griechische Taverne & Feinkost ERATO für Sie geöffnet.



Wir bieten Ihnen Gerichte der original griechischen Küche an wie z.B. Souvlaki, Bifteki, Lamm, Mousaka usw. Zusätzlich haben wir auch unsere Feinkost-Kühlvitrine in der wir zahlreiche griechische Spezialitäten Ihnen anbieten. Wir haben auch ein großes Angebot an griechischen Weinen und Spirituosen.

Kommen Sie doch einfach zu uns in die Taverne und überzeugen Sie sich selber von unserem reichhaltigem Angebot.

Nutzen Sie auch unseren Lieferservice, Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter 0351 42 76 95 90 oder auf unsere Website unter www.erato-dresden.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team vom ERATO

Achtung Weihnachten steht vor der Tür, unsere ÖFFNUNGSZEITEN
24.12.2014 geschlossen / 25. + 26.12.2014 von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Kesselsdorfer Str. 14 • 01159 Dresden (Löblau)

0351 42 76 95 90

www.erato-dresden.de

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT UND BIERGARTEN
mit 100 Plätzen mit 60 Plätzen



Artemis

Raum für Feierlichkeiten bis 45 Personen
Partyservice ab 15 Personen

Montag von 17.00 - 24.00 Uhr
Dienstag - Sonntag von 11.30 - 14.30 & 17.00 - 24.00 Uhr

Rudolf-Renner-Str. 42
01159 Dresden
Telefon 0351- 422 17 44

FA. HEMPEL
www.hempel-sanitaer.de



Sanitär · Heizung · Dachklempnerei · Solaranlagen
Wärmepumpen · Badsanierungen komplett

FRANK HEMPEL
Bahnhofstraße 85 · 01259 Dresden
E-Mail: info@hempel-sanitaer.de

Tel.: (0351) 202 56 18
Fax: (0351) 213 74 84
Funk: 0172 364 08 00

THOMAS SCHAEFER



- ✓ individuelle Beratung
- ✓ fachgerechte Installation
- ✓ freundlicher Service

Thomas Schaefer
Pirnaer Landstr. 227-229
01259 Dresden

Tel: 0351/200 05 97
Fax: 0351/200 12 19
Funk: 0172/856 90 65

Elektroinstallation

e-mail: info@elektriker-dresden.eu

www.elektriker-dresden.eu



Schöps
Elektro
gegr. 1969

ELEKTROINSTALLATION · NEUANLAGEN · REPARATUREN
BLITZSCHUTZ · ANTENNE · LEUCHTEN · HAUSGERÄTE

**ALLES FÜR DIE
PUPPENSTUBE**



- Lampen
- Laternen
- Kamine
- Kleinmöbel
- Kleingeräte
- Steckdosen
- Schalter
- Taster
- Klingeln
- Litze
- Trafos

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

Bahnhofstraße 67 · 01259 Dresden
Telefon (0351) 203 87 13 · Telefax (0351) 203 66 06
www.schoeps-elektro.de · Schoeps-Elektro@t-online.de

Stadtteilstadt im Zschachwitzer Advent

29. Dorfmeile findet am 13. Dezember statt

Am 13. Dezember können Anwohner und Gäste gleichermaßen das Flair und die Atmosphäre des kleinen Dresdner Stadtteils, der über eine große Geschichte verfügt, erleben. Alle Geschäfte haben geöffnet und neben den vielen Ständen, die zum Bummeln, Geschenke auswählen oder verweilen einladen, gibt es ein Programm, das mit Ponyreiten, Weihnachtsbasteln, der Kinder-ecke oder einer faszinierenden kleinen Ausstellung über Dresdner Brunnen nicht nur die Kinder begeistern wird. Am Freitag um 19 Uhr wird „Chorimba“, der Chor des Putjatinhauses, zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen einladen und auf das Fest einstimmen.

Am Samstag um 10 Uhr findet die feierliche Eröffnung der Dorfmeile statt, gefolgt vom Anschnitt des Riesenstollens der Bäckerei Matzker. Um 11 Uhr beginnt die erste Aufführung von „Rumpelstilzchen“ des Puppentheaters Funke in der Weinscheune. Ebenso um 11 Uhr führt der Posauenchor ein Programm auf und der Historische Spaziergang startet vor dem Gasthaus Altkleinzschachwitz Nr. 1. Von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr lädt die Märchentante stündlich ins Märchenzelt ein und um 13 Uhr – spielt der Weihnachtsmann Geige in der „Adele“, Altkleinzschachwitz 1

– ein seltenes und unbedingt empfehlenswertes Erlebnis! 13.30 Uhr gibt sich Fürst Putjatin die Ehre – natürlich im Putjatinhaus im Dachgeschoss. Auf dem Festplatz gibt es um 14 Uhr eine Tombola, der Kinderchor singt und das Weihnachtsbasteln mit YOUNICEF im Putjatinhaus beginnt. Auch um 15 Uhr gibt es wieder Musik mit einem Kinderchor auf dem Festplatz und im Gasthaus können Sie über einem Feuerkorb Knüppelkuchen backen.

Im Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei auf der Meußlitzer Straße wird um 15 Uhr vom Pirnaer Singkreis zu einem Adventskonzert eingeladen. Reiseberichte, Tanzmäuse, ein Vortrag über historische Brunnen und und und: Das Programm für diesen einen Tag ist schier unendlich und die Auswahl fällt sicher nicht leicht. Um 18 Uhr beginnt der Festumzug, der gegen 18.45 Uhr mit dem traditionellen Höhenfeuerwerk an der Aue endet. Die Mitglieder der Katholischen Pfarrei gestalten einen lebendigen Adventskalener um 19 Uhr, bevor um 20 Uhr im Getränkegutshof Scholz ein Feuertanz den weihnachtlichen Reigen auf der Dorfmeile in Kleinzschachwitz beschließt. Das genaue Programm finden Sie übrigens auch auf der Website des Vereins unter www.zschachwitzer-dorfmeile.de

Sachsenkontor

Bürobedarf · Büroeinrichtung · Bürotechnik



Toner & Tinte

Putjatinstr. 26
01259 Dresden
Tel.: (0351) 323 407-10
Fax: (0351) 323 407-30

www.sachsenkontor.de



Stadtrat tagt am 11. und 12. Dezember im Kulturrathaus

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 11. Dezember 2014, sowie die Fortsetzung am Freitag, 12. Dezember 2014, jeweils ab 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15, statt.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung :

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

2 Bericht der Oberbürgermeisterin
3 1. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde in der Wahlperiode 2014 bis 2019

4 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

5 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 gemäß § 76 SächsGemO

6 Haushaltssatzung 2015/2016

7 Maßnahmenplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungs-kapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016

8 Erforderliche Wahlen zu den Tagesordnungspunkten 10.1 bis 10.6, 11.1 bis 11.3 sowie 12.1

9 Neufassung Beschlüsse Stadtrat 10. Juli 2014 – Herstellung der Rechtssicherheit – öffentlicher Teil

9.1 Stadtratsbeschluss umsetzen, Mietsteigerungen bremsen!

9.2 Schaffung von barrierefreiem Wohnraum

9.3 Erhöhung des Förderetats zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der fachlich befürworteten Personalstellen zu 100 Prozent

9.4 Konzept zur Verwendung der Gagfah-Mittel für soziale Projekte

9.5 Wiederbelebung des Dresdner Fernsehturms

9.6 Dresdner Fernsehturm als Kulturdenkmal erhalten, als Wahrzeichen beleben und für die Öffentlichkeit wieder erschließen

9.7 Historische Gaslaternengebiete: Sofortprogramm zur Instandhaltung des technischen Kulturdenkmals – Ausleuchtung und Zustand der Fußwege verbessern

9.8 Zeitlich befristete Zusammenlegung der gemeinsamen Schulbezirke Ortsamt Pieschen 1 und Ortsamt Pieschen 2 der Landeshauptstadt Dresden

9.9 Festlegung Abrisszeitpunkt der alten Sporthalle der 117. Grundschule „Ludwig Reichenbach“, Reichenbachstraße 12 in 01069 Dresden

9.10 Prüfung der Ausübung des Optionsrechts zur Mietvertragsverlängerung um weitere fünf Jahre bis März 2021 im WTC im Vergleich zur alternativen Unterbringung der Beschäftigten im Mietobjekt Lingnerallee 3 durch Abschluss

eines Mietvertrages über zehn Jahre
9.11 Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2015

9.12 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2014/2015

9.13 Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden

9.14 Errichtung eines Wohnheimes für besondere Bedarfsgruppen als öffentliche Einrichtung gemäß § 7 Absatz 4 Buchstabe I der Hauptsatzung i. V. m. § 10 Abs. 2 SächsGemO (Sächsische Gemeindeordnung) im Objekt „Leipziger Straße 169“ in 01139 Dresden, Gemarkung Trachau, Flurstück Nr. 99

9.15 Gewährung eines mobilen Begleitservice im Rahmen des Dresden-Passes

9.16 Ereignisanalyse zu den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2013 und zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasservorsorge

9.17 Satzung zur Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 10. Dezember 1992, zuletzt geändert am 11. Juli 2013

9.18 Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes für das Gebiet Dresden-Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ für den Zeitraum 2014 bis 2020

9.19 Bauvorhaben „Hochwasserschadensbeseitigung Prießnitzbrücke/Bautzner Straße“

9.20 Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen, hier: 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

9.21 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 524, Dresden-Laubegast, Wohnkomplex Salzburger/Donathstraße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes

10 Besetzung Ausschüsse und Beiräte

10.1 Besetzung des Wohnbeirates gemäß § 25 Abs. 9 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden

10.2 Besetzung des Seniorenbeirates gemäß § 25 Abs. 4 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden

10.3 Besetzung des Kleingartenbeirates gemäß § 25 Abs. 7 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden

10.4 Besetzung des Beirates „Gesunde Städte“ gemäß § 25 Abs. 6

Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden

10.5 Besetzung des Behindertenbeirates gemäß § 25 Abs. 8 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden
10.6 Umbesetzung im Ortsbeirat Klotzsche: Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitglieds für die AfD

11 Besetzung von Aufsichtsräten u. ä.

11.1 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

11.2 Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für die Oberbürgermeisterin in die Anteilseignerversammlung der Sachsen-Finanzgruppe

11.3 Wahl der Vertreter/-innen der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Stellvertreter/-innen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden

11.4 Besetzung des Aufsichtsrates der Dresden-IT GmbH

11.5 Besetzung des Aufsichtsrates der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

11.6 Besetzung des Aufsichtsrates der Flughafen Dresden GmbH

11.7 Besetzung des Aufsichtsrates der Mitteldeutschen Flughafen AG

11.8 Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtreinigung Dresden GmbH

11.9 Besetzung des Aufsichtsrates der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH

11.10 Besetzung des Aufsichtsrates der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

11.11 Besetzung des Aufsichtsrates der Dresden Marketing GmbH

11.12 Besetzung des Aufsichtsrates der Messe Dresden GmbH

11.13 Besetzung des Aufsichtsrates der STESAD GmbH

11.14 Besetzung des Aufsichtsrates der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

11.15 Besetzung des Aufsichtsrates der ENSO Energie Sachsen Ost AG

11.16 Besetzung des Aufsichtsrates der EnergieVerbund Dresden GmbH

11.17 Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtentwässerung Dresden GmbH

11.18 Besetzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Dresden GmbH

11.19 Besetzung des Aufsichtsrates der DGH – Dresdner Gewerbe-gesellschaft mbH

11.20 Besetzung des Aufsichtsrates der Dresdner Bäder GmbH

11.21 Besetzung des Aufsichtsrates der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

11.22 Besetzung des Aufsichtsrates

der Zoo Dresden GmbH

11.23 Besetzung des Aufsichtsrates der Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden

12 Vertagungen Stadtratssitzung 20. November 2014

12.1 Besetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE)

12.2 Verkehrsbaumaßnahme Gos-tritzer Straße zwischen Boderitzer Straße und Teplitzer Straße

12.3 Verkehrsbaumaßnahme Marienberger Straße – Salbachstraße zwischen Knappestraße und Weh-leiner Straße

12.4 Neue Wohnungspolitik in einer wachsenden Stadt

12.5 Neustädter Markt als lebendigen städtischen Platz zurückge-winnen – Große Meißner Straße umbauen

12.6 Postplatz neu gestalten und begrünen

12.7 Neustädter Markt aufwerten und Erscheinungsbild verbessern – städtebauliche Konzepte umsetzen

12.8 Quartalsweise Haushaltsab-rechnung

13 Satzung zur Änderung Straßen-reinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden

14 Jahresabschlüsse 2013 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt Dresden

15 Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im III. Quartal 2014

16 Annahme und Verwendung einer Spende in Höhe von 30 000 Euro für die Dresdner Musikfestspiele

17 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2015

18 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2015

19 Neufassung der Rettungsdienst-entgeltsatzung der Landeshauptstadt Dresden ab 1. Januar 2015

20 Rahmenvereinbarung zur Betriebsführung, Betriebskostenfinanzierung, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft

21 Errichtung eines Hortgebäudes mit Speisesaal für die 68. Grundschule als Anbau an die Schule auf dem Grundstück der Schule Heiligenbornstraße 15, 01219 Dresden

22 Betreibung der Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34 in 01069

► Seite 14

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) hat am 10. November 2014 folgende Beschlüsse gefasst:
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehraufwendungen in Höhe von 766 817 Euro an den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden V0020/14

Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden erhält aus dem Ergebnishaushalt der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2014 überplanmäßige Mittel in Höhe von 766 817 Euro. Die Mittel sind vertragsgemäß der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH & Co. KG zur Entlastung des SG Dynamo Dresden e. V. zur Verfügung zu stellen.

Verkauf eines Grundstücks Josef Hegenbarth-Weg V0023/14

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Grundstück Josef Hegenbarth-Weg, bestehend aus dem Flurstück 738 und einer noch unvermessenen Teilfläche des Flurstücks 1054 jeweils der Gemarkung Loschwitz mit einer Gesamtfläche von ca. 912 m² an die in Anlage 1 benannte Käuferin zu den dort aufgeführten finanziellen Konditionen zu veräußern.

Zukünftig geplante Grundstücksverkäufe sind dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) vor der Ausschreibung schriftlich zur Information vorzulegen.

Veränderung der Planwerte 2014 des Sanierungsgebietes Pieschen V0035/14

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Umverteilung von konsumtiven Budgetansätzen in den Finanzhaushalt innerhalb des Profit Centers „Sanierungsgebiet Pieschen“ gemäß Anlage 1.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßigen Mehreinzahlungen aus den Grundstücksverkäufen Bürgerstraße 65 (Flurstück 1010) und Mohnstraße 1 (Flurstück 188/a) vollständig in den Haushalt des Stadtplanungsamtes einzustellen und die Ein- und Auszahlungsansätze im Haushaltsjahr 2014 gemäß Anlage 1 anzupassen.

◀ Seite 13

Dresden durch den freien Träger Ausländerrat Dresden e. V.

23 Betreibung der Außenstelle des Hortes des Vereins der Freien Waldorfschule e. V. am Standort Marienallee 12 in 01099 Dresden durch den Gründungsverein neue Waldorfschule Dresden e. V.

24 Kostensatzveränderung des Übergangswohnheimes für Wohnungslose auf der Pillnitzer Landstraße 273 in Folge der Einrichtung eines nächtlichen Wachschutzes

25 Dresdner Leitlinien für Pferde-

fuhrwerksbetriebe

26 Außenbereichssatzung Nr. 442, Dresden-Bühlau Nr. 2, Quohrener Straße/Am Stallteich, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Außenbereichssatzung
27 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6019, Dresden-Altstadt II, Geschäftsquartier Straßburger Platz, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
28 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Friedhofsgebühren für die Friedhöfe des Eigenbetriebes

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (Friedhofsgebührensatzung)

29 Satzung zur Änderung der „Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft vom 27. Januar 2011, geändert am 3. Mai 2012“

30 Fußgängerquerung Neustädter Markt

31 Stadtteilverträgliche Sanierung Königsbrücker Straße

32 Einwohnerversammlung in Laubegast zum Hochwasserschutz und zur Fortsetzung der Bürgerbeteiligung

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:
Mobschatz

am Donnerstag, 4. Dezember 2014, 19.30 Uhr, im „Dorfklub Mobschatz“, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption

■ Beschluss zur Förderung des Modellflugsportclubs TU Dresden e.V. durch den Ortschaftsrat Mobschatz
Neustadt

am Montag, 8. Dezember 2014, 17 Uhr, im Haus der Kirche – Dreikönigskirche Dresden, kleiner Saal, Hauptstraße 23

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Besichtigung Dreikönigskirche durch den Ortsbeirat

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 699, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt Hans-Oster-Straße

■ Bebauungsplan Nr. 357C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin Platz („Puschkin-Park“)

■ Vorstellung Projekt Umgestaltung Scheue-Umfeld

Klotzsche

am Montag, 8. Dezember 2014, 18.30 Uhr, im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Informationen des Straßen- und Tiefbauamtes zum Ausbau der Langebrücker Straße zwischen Käthe-Kollwitz-Platz und der Eisenbahnunterführung

■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption

Cossebaude

am Montag, 8. Dezember 2014, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Finanzmittel für Jahrgangsbaum 2013

■ Finanzausschuss für Evangelische Kindertageseinrichtung „Gohliser Arche“

■ Finanzausschuss an TSV Cossebaude zur Planung/Bau neues Funktionsgebäude

■ Finanzmittel für Gehweg- und Straßenbau in der Ortschaft Cossebaude

Pieschen

am Dienstag, 9. Dezember 2014, 18 Uhr, im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption

■ Bebauungsplan Nr. 357C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin Platz („Puschkin-Park“)

■ Vorschlag Straßennamen für Planstraße zwischen Konkordienplatz und Moritzburger Straße
Altfranken

am Montag, 8. Dezember, 19 Uhr, im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorbesprechung zur Aktion „Sauberes Altfranken“

■ Neuregelungen zur Straßenmusik in der Landeshauptstadt Dresden

Loschwitz

am Mittwoch, 10. Dezember, 17.30 Uhr, im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Informationen der Ortsamtsleiterin

■ Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung

Altstadt

am Mittwoch, 10. Dezember 2014, 17.30 Uhr, im Gymnasium Bürgerwiese, Parkstraße 4

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung und Führung durch das Schulgebäude, Treffpunkt: 17.30 Uhr Haupteingang Lennéplatz

■ Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße

■ Namensvorschlag für einen neu zu benennenden Platz

Ausländerbeirat tagt

Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates findet am Dienstag, 16. Dezember 2014, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, statt.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bericht der Sächsischen Landesärztekammer zum Thema:

Beschäftigung von Ärztinnen und Ärzten mit Migrationshintergrund und Ausbildung von medizinischen Fachangestellten mit Migrationshintergrund

2 Projektvorstellung der Agentur für Arbeit „Aktivierung der stillen Reserven“

3 Initiative Krankenversicherung für Flüchtlinge

4 Bericht Haushalt, Schwerpunkt Integration, Migration und Flüchtlinge

5 Bericht zum Stand „Integrationskonzept“

6 Umbenennung des Ausländerbeirats/Änderung der Hauptsatzung

7 Besetzung der Gremien BZI, LHP

8 Informationen/Sonstiges



Stellenausschreibungen

■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

Fachärztin/Facharzt Chiffre: 53141001

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung der ärztlichen Sprechstunde für sexuell übertragbare Infektionen einschließlich HIV-Antikörpertests für die Allgemeinbevölkerung und Prostituierte
- individuelle Beratung von Ratsuchenden zu Fragen der HIV-Infektion, AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen im Kontext zu möglichen Konfliktsituationen
- Krisenintervention
- psychosoziale Beratung und Begleitung von HIV-Infizierten und AIDS-Kranken und deren Angehörigen
- Weiterbildung bei Ärzten und medizinischem Personal zu HIV/AIDS/STI
- Präventionsarbeit zur Aufklärung der Bevölkerung über HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Infektionen und Verhütungsmöglichkeiten
- Präventionsarbeit bei Prostituierten und Freiern
- Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Fachärztin/Facharzt für Allgemein-

medizin mit dermato- und venerologischen Erfahrungen oder Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin mit dermato- und venerologischen Erfahrungen oder Fachärztin/Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten oder Fachärztin/Facharzt für Urologie oder Fachärztin/Facharzt für Gynäkologie.

Erwartet werden Rollendistanz, hohes Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, fachliche und soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Arbeitsorganisation, kritische Selbstreflexion, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, psychosomatisch/beraterische Weiterbildung bzw. die Bereitschaft zur Weiterbildung sowie die Teilnahme am amtsärztlichen Rufbereitschaftsdienst einschließlich notwendig werdender Spät- und Sonderdienste, die Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws gegen Zahlung der Wegstreckenentschädigung nach dem Sächsischen Reisekostengesetz. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 15 plus Arbeitsmarktzulage bewertet. Teilzeit möglich (mindestens 20 Stunden/Woche).

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Einrichtungsleiter/-in Kita Maxim-Gorki-Straße 4 in Dresden Chiffre: EB 55/382

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen
- Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/-innen
- Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung
- kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder
- Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung
- kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule
- Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung
- Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung.

Die Kindertageseinrichtung in der Maxim-Gorki-Straße 4 in Dresden befindet sich derzeit im Bau und wird voraussichtlich am 1. Juni 2015 eröffnet. Es ist eine Kapazität von 110 Plätzen geplant. Konzeptionell

wird es sich um eine bilinguale Kindertageseinrichtung handeln, in der deutsch und deutsche Gebärdensprache „gesprochen“ werden. Es ist eine enge Kooperation und fachliche Zusammenarbeit mit dem im Gebäude befindlichen Hort, welcher zur Schule Förderzentrum für Hörgeschädigte gehört, vorgesehen, unter anderem bei der Gestaltung und Nutzung der Bildungsräume und der Freispielfläche. Darüber hinaus soll eine enge Kooperation und Zusammenarbeit mit der Kindertagespflege etabliert werden. Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/-in bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen. Gebärdensprachenkenntnisse sind wünschenswert. Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt

32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab 1. April 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 19. Dezember 2014

2 Sachbearbeiter/-innen Beitragsstelle Chiffre: EB 55/392

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung der Eltern zu allen satzungsrelevanten Bestimmungen
 - Festsetzung des Elternbeitrages
 - Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen auf Ermäßigung/Erlass des Elternbeitrages
 - Prüfung der Anträge auf Erstattung der entgangenen Elternbeiträge von Einrichtungen in Freier Trägerschaft
 - Prüfung der Beitragskonten bezüglich unausgeglichener Zahlungsforderungen.
- Aus den oben genannten Arbeitsinhalten können Schwerpunkte für die Tätigkeit gesetzt werden. Voraussetzungen sind der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r, Fachangestellte/-r für Bürokommunikation oder vergleichbarer Abschluss im mittleren Verwaltungsdienst und die Vorlage eines eintragsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (nach Aufforderung).

Erwartet werden fundierte Fachkenntnisse im Sozialrecht (SGB VIII, SGB XII, SGB I und X, SächsKitaG), Kenntnisse im Verfahrens- und Verwaltungsrecht, berufliche Erfahrungen im Bereich der Bürgerberatung,

Bürgerfreundlichkeit, sicheres und freundliches Auftreten, Flexibilität, Entscheidungsfreudigkeit, Kontaktfähigkeit, Beratungskompetenz, selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten, sicherer Umgang mit dem PC.

Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stellen sind ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 12. Dezember 2014

Kinderschutzbeauftragte/r Chiffre: EB 55/393

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Sicherung des Strukturmodells Kinderschutz
 - Sicherstellung der quantitativen und qualitativen Umsetzung des Rahmenkonzepts Kinderschutz des kommunalen Trägers
 - Evaluierung des Rahmenkonzepts, Fortschreibung des Rahmenkonzepts
 - Sicherstellung der Umsetzung der Dienstanweisung und Überwachung des Verfahrens zu § 8 a SGB VIII
 - Qualitätsentwicklung und -sicherung zum Kinderschutz des kommunalen Trägers
 - Durchführung und Sicherstellung der Meldungen nach § 47 SGB VIII und daraus folgender Handlungen
2. Dienst- und Fachaufsicht für die Tätigkeit der Kinderschutzberater(innen)

► Seite 16

◀ Seite 15

3. Sicherung der Fachlichkeit zum Kinderschutz

■ Konzipierung und Realisierung einer Grundausbildung und regelmäßigen Übungen zum Kinderschutz

■ Fachberatung für Führungskräfte zur Umsetzung des Auftrages nach § 8 a SGB VII und Entwicklung einrichtungsspezifischer Modelle zur Sicherung von Teilhaberechten und Beschwerderechten von Kindern

4. Wissenschaft und Netzwerk

■ fachliche und wissenschaftliche Weiterentwicklung des Kinderschutzes als Fachthema und Umsetzung

■ Netzwerktätigkeit, stadtinterne und trägerübergreifende Zusammenarbeit in Facharbeitsgruppen, Fachforen

5. Schnittstellenarbeit.

Voraussetzungen sind Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt/-in (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst im sozialpädagogischen Bereich, Erfahrungen in der Konzept-, Projekt- und Netzwerkarbeit, die Vorlage eines eintragungsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzlichkeiten, Verordnungen, Anweisungen, insbesondere vertiefte Fachkenntnisse Sozialrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, SächsKitaG, KiSchG, Belastbarkeit, kommunikative und kooperative Kompetenz, Konfliktfähigkeit, Flexibilität, Entscheidungsfähigkeit, Loyalität, Dienstleistungsorientierung, Urteils- und Problemlösungsvermögen, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2014

2 Berater/-innen pädagogisch- psychologische Beratung Chiffre: EB 55/394

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Leitung, Steuerung und Fachaufsicht

■ Betrieb und Weiterentwicklung einer pädagogisch-psychologischen Beratungsstelle des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, welche allen Pädagog(inn)en und Eltern kommunaler Kindertageseinrichtungen zur Verfügung steht

■ lösungsorientierte Beratung der pädagogischen Fachkräfte und Eltern vor Ort in den Kindertageseinrichtungen

■ Beratung zur Umsetzung einer inklusiven pädagogischen Didaktik/Methodik, angepasst an die Entwicklungsbesonderheiten des jeweiligen Kindes

■ Etablierung eines Konsultationsnetzwerkes, Kooperation mit anderen Fachdiensten

■ Praxisbeobachtung und Reflexion mit den Mitarbeiter(inn)en der Abteilung kommunale Kitas

■ Einzelberatung von Eltern, deren Kinder beim Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden betreut werden

■ Beratung im Umgang mit Kindern mit psychischen Auffälligkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Erziehungsproblemen oder Entwicklungsbesonderheiten

■ pädagogische Diagnostik und Ableitung von Förderbedarf sowie Fördermaßnahmen

■ Beratung/Fallbesprechung zu pädagogischem Handeln mit den Pädagogen/-innen

■ Schnittstellenarbeit: Rückkopplung von Fachthemen zur Personalführung/Fachberatung und ämterübergreifend

■ Einzelfallberatung und kollegiale Fallberatung

■ Krisenintervention Notfallhilfe in den Kitas bei zum Beispiel Unfällen, Gewalthandlungen, Trauerfällen

■ Aufbau und Koordinierung eines Feedback-Managements zur Qualitätssicherung und -optimierung der Beratungsangebote.

Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH), Bachelor, Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst Studienschwerpunkt im Bereich frühkindliche Bildung bzw. Entwicklungspsychologie, Zusatzqualifikation im Bereich Elternberatung und/oder systemische Beratung, die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzlichkeiten, Verordnungen, fundierte Kenntnisse im Bereich frühkindlicher Bildung, Inklusion, Heilpädagogik (unter anderem SBB, KiSchG), Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Konfliktmanagement, komplexes Denken, Durchsetzungsfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Arbeitsorganisation,

Wirtschaftlichkeit, Dienstleistungsorientierung, Loyalität, fundierte Kenntnisse in Praxisbeobachtung und Reflexion, Urteils- und Problemlösungsvermögen.

Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden. Die Stellen sind ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2014

2 Stellen Personalführung/ Fachberatung Kindertageseinrichtungen Chiffre: EB 55/395

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Leitung, Steuerung und Fachaufsicht

■ Fachaufsicht über die Leitungskräfte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen

■ eigenverantwortliche Führung und fachliche Anleitung der Führungskräfte im Zuständigkeitsbereich

■ Reflexion der inhaltlichen Arbeit durch regelmäßige Dienstgespräche mit einzelnen Leitungskräften

■ Kontrolle der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und Trägerstandards

■ Gesamtverantwortung für Planung/Koordinierung/Steuerung des bedarfsgerechten Personaleinsatzes in den Einrichtungen

■ Angebots- und Qualitätsentwicklung

■ Weiterentwicklung und Umsetzung des Qualitätsleitbildes des Trägers und Implementierung der Leitlinie in die Praxis

■ selbstständige Weiterentwicklung der Konzeptionen und Arbeitsschwerpunkte durch fachliche Impulse/Steuerung

■ Strukturierung und Etablierung bedarfsgerechter Angebote in der Kindertagesbetreuung

■ Mitwirkung am Qualitätsmanagement des Trägers und Sicherung der erarbeiteten Standards

■ Aktivierung/Pflege/Ausbau sozialräumlicher/themenbezogener Netzwerke zur fach- und einrichtungsübergreifenden Arbeit

■ Mitarbeit in Fachgremien

■ wissenschaftliches Arbeiten

■ Finanzverantwortung.

Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH), Bachelor, Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst im sozialpädagogischen Bereich, die Vorlage eines eintragungsfreien Führungszeugnisses

nach § 30 Abs. 5 BZRG (kann nachgereicht werden).

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzlichkeiten, Verordnungen, Anweisungen, insbesondere vertiefte Fachkenntnisse Sozialrecht (SGB I–XII, SächsKitaG, KiSchG), Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht, sozialpädagogische Fachkenntnisse und Kenntnisse über die frühkindliche Bildung und Erziehung, Belastbarkeit, kommunikative und kooperative Kompetenz, Konfliktfähigkeit, Flexibilität, Entscheidungsfähigkeit, Loyalität, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit.

Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stellen sind ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2014

1 Stelle Personalführung/ Fachberatung Kindertageseinrichtungen Chiffre: EB 55/396

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Leitung, Steuerung und Fachaufsicht

■ Fachaufsicht über die Leitungskräfte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen

■ eigenverantwortliche Führung und fachliche Anleitung der Führungskräfte im Zuständigkeitsbereich

■ Reflexion der inhaltlichen Arbeit durch regelmäßige Dienstgespräche mit einzelnen Leitungskräften

■ Kontrolle der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und Trägerstandards

■ Gesamtverantwortung für Planung/Koordinierung/Steuerung des bedarfsgerechten Personaleinsatzes in den Einrichtungen

■ Angebots- und Qualitätsentwicklung

■ Weiterentwicklung und Umsetzung des Qualitätsleitbildes des Trägers und Implementierung der Leitlinie in die Praxis

■ selbstständige Weiterentwicklung der Konzeptionen und Arbeitsschwerpunkte durch fachliche Impulse/Steuerung

■ Strukturierung und Etablierung bedarfsgerechter Angebote in der Kindertagesbetreuung

■ Mitwirkung am Qualitätsmanagement des Trägers und Sicherung der erarbeiteten Standards

■ Aktivierung/Pflege/Ausbau sozialräumlicher/themenbezogener

Netzwerke zur fach- und einrichtungsübergreifenden Arbeit

- Mitarbeit in Fachgremien
- wissenschaftliches Arbeiten
- Finanzverantwortung.

Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH), Bachelor, Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst im sozialpädagogischen Bereich, die Vorlage eines eintragungsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (kann nachgereicht werden).

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzmäßigkeiten, Verordnungen, Anweisungen, insbesondere vertiefte Fachkenntnisse Sozialrecht (SGB I–XII, SächsKitaG, KiSchuG), Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht, sozialpädagogische Fachkenntnisse und Kenntnisse über die frühkindliche Bildung und Erziehung, Belastbarkeit, kommunikative und kooperative Kompetenz, Konfliktfähigkeit, Flexibilität,

Entscheidungsfähigkeit, Loyalität, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort befristet im Rahmen einer Elternzeitvertretung bis zum 10. Februar 2017 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2014

Bewerbungen sind schriftlich

(keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Stadtmuseum Dresden sucht Volontär/-in

Das Stadtmuseum Dresden ist der zentrale Ort, um sich in Dauerausstellung und Sonderausstellungen über die Geschichte Dresdens vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart zu informieren. Es versteht sich als interdisziplinär arbeitendes und überregional ausstrahlendes kulturhistorisches Museum. Beheimatet im historischen Landhaus verfügt es über ausgezeichnete Sammlungen zu Kultur- und Wirtschaftsgeschichte; ebenso nennt es eine große Schriftgutsammlung sein Eigen wie auch eine bedeutende Kollektion an Fotografien zur Dresdner Stadtgeschichte.

Das Stadtmuseum Dresden sucht zum 1. März 2015 eine/n

Volontär/-in
Chiffre: V411401

Das Aufgabenfeld umfasst die Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Konzeption und dem Projektmanagement von Sonderausstellungen, Recherchen und redaktionelle Tätigkeiten für Publikationen des Museums sowie die Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Dokumentation von Sammlungsobjekten. Daneben bieten wir die Möglichkeit, weitere

Arbeitsbereiche des Museums und die übrigen Häuser der Museen der Stadt Dresden kennenzulernen.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Geschichte und gute EDV-Kenntnisse. Erwartet werden Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Organisationsgeschick, Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Vorteilhaft sind Erfahrungen in der Museumsarbeit.

Die Stelle ist befristet vom 1. März 2015 bis zum 31. März 2017 zu besetzen, wöchentliche Arbeitszeit

40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2014

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.



Ab Januar 2015 im Erdgeschoss

JETZT NEU: Großes Motorikzentrum für unsere Kleinsten



Praxis Auerswald · Niedersedlitzer Platz 4A · 01259 Dresden · Telefon (0351) 201 01 35 · www.praxis-auerswald-dresden.de

Beschlüsse des Stadtrates vom 20. November

Der Stadtrat hat am Donnerstag, 20. November 2014, folgende Beschlüsse gefasst:

Wahl der Vertreter für die Neubesetzung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.

V0133/14

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren wie folgt 16 Vertreter in die Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.:

Vertreter, Verhinderungsvertreter
Dr. Georg Böhme-Korn, –
Ingo Flemming, –
Gunter Thiele, –
Klaus Rentsch, –
Thomas Krause, –
Dr. Margot Gaitzsch, Kerstin Wagner

Tilo Kießling, Norbert Engemaier
Andreas Naumann, Hans-Jürgen Muskulus

Thomas Grundmann, Pia Barkow
Torsten Schulze, Ulrike Caspary
Johannes Lichdi, Christiane Filius-Jehne

Kati Bischoffberger, Ulrike Hinz
Christian Bösl, Peter Bartels
Dirk Hilbert, Rolf Hermann
Bernd Lommel, Detlev Cornelius

Dr. Thoralf Gebel, Jens Genschmar
Ergebnisse der Dresdner Debatte zum Entwurf des Verkehrsentwicklungsplans 2025plus (VEP 2025plus) der Landeshauptstadt Dresden

V2745/14

1. Die Dokumentation der Ergebnisse der Dresdner Debatte im Abschlussbericht (Anlage 1 zur Vorlage) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Methodik zur Auswertung aller Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aus der Dresdner Debatte wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Die aus der aggregierten Aufbereitung der Ergebnisse der Dresdner Debatte in den VEP aufzunehmenden Maßnahmen und abgeleiteten Prüfaufträge werden bestätigt und sind in den VEP 2025plus zu integrieren (Anlage 3 zur Vorlage).

Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)
V2476/13

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

a) den Maßnahmenkatalog (Anlage 6 des VEP 2025plus) dergestalt zu überarbeiten, dass klar erkennbar ist, in welcher zeitlichen Reihenfolge Maßnahmen in das städtische Investitionsprogramm und städtisches Verwaltungshandeln aufzunehmen sind. Maßnahmen mit sehr

hoher Relevanz für die Erreichung der Ziele der Verkehrsentwicklung in Dresden sind mit der höchsten Priorität zu versehen, auch wenn sie die Kostengrenze von einer Million Euro überschreiten.

b) das Radverkehrsnetz (Abbildung 16 des VEP 2025plus) nach Verabschiedung des gesamtstädtischen Radverkehrskonzeptes zu überarbeiten.

c) auch in anderen Stadtteilen als den in Abbildung 18 des VEP 2025plus aufgezeigten sind kleinräumige Fußgängerverkehrskonzepte zu erarbeiten.

d) die Bergmannstraße südlich der Schandauer Straße, die Heynathstraße und die Wormser Straße aus dem Hauptstraßennetz (Abbildung 7 des VEP 2025plus) herauszunehmen, das heißt nicht als Hauptsammelstraße einzustufen.
e) die Kötzschenbroder Straße, die Sternstraße und die Straße An der Flutrinne aus dem Hauptstraßennetz (Abbildung 7 des VEP 2025plus) herauszunehmen, das heißt nicht als Hauptsammelstraße einzustufen.

f) die Tornaer Straße und die Peschelstraße zur Hauptsammelstraße herabzustufen.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Anlage 6 des VEP 2025plus wie folgt zu ändern:

a) Nr. 43: Verhandlungen mit dem Freistaat über die Anpassung der Landes-ÖPNV-Zuschüsse für angebotsorientierten Betrieb des ÖPNV und die Beschaffung von modernen ÖPNV-Fahrzeugen

b) Nr. 79: Fortsetzung der Verhandlungen mit dem Freistaat über die anteilige Finanzierung der Flottenmodernisierung von Bus und Straßen-/Stadtbahn.

c) Nr. 101: ÖPNV-Beschleunigung an Knotenpunkten zur Erhöhung der Reisegeschwindigkeit unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer.

d) die Maßnahme Nr. 39 in Anlage 6 des VEP 2025plus zu streichen.

e) die Maßnahme Nr. 89 in Anlage 6 des VEP 2025plus zu streichen.

3. Der Runde Tisch zur Verkehrsentwicklungsplanung ist fortzuführen. Darüber hinaus sind Vorschläge zu erarbeiten, wie in der Planung von Verkehrsbauvorhaben die frühzeitige Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung verbessert werden kann. Diese sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis Juni 2015 vorzulegen.

4. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt den VEP

2025plus (Anlage 1 zur Vorlage) mit seinen Anlagen 1 bis 8 sowie seinen Abbildungen mit den Änderungen gemäß der Beschlusspunkte 1 und 2 vom 5. November 2014. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin mit der schrittweisen Umsetzung. Die Kontrolle der schrittweisen Umsetzung erfolgt so, dass für die Ziele der Verkehrsentwicklung dem Stadtrat Indikatoren vorzulegen sind, welche die Zielerreichung messbar machen. Anhand dieser Indikatoren soll dem Stadtrat im 3-Jahres-Rhythmus die Zielerreichung dargelegt werden. Die erste Evaluation ist dem Stadtrat zusammen mit dem Straßenzustandsbericht 2017 vorzulegen.

5. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt die Anlage 9 des VEP 2025plus (Anlage 1 zur Vorlage) „Maßnahmen für zentrale, stadträumliche Defizitbereiche“ zur Kenntnis und beauftragt die Oberbürgermeisterin, die darin getroffenen Lösungsvorschläge einer vertiefenden Prüfung zu unterziehen.

6. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt die Stellungnahmen des „Runden Tisches“ zum Vorentwurf sowie den gemeinsamen Abwägungsvorschlag von Stadtverwaltung und Planerkonsortium zur Kenntnis; insbesondere die dabei verbliebenen Dissensstandpunkte.

7. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt die Stellungnahmen des „Runden Tisches Nachbarn/Region“ zum Vorentwurf sowie den gemeinsamen Abwägungsvorschlag von Stadtverwaltung und Planerkonsortium zur Kenntnis; insbesondere die dabei verbliebenen Dissensstandpunkte.

Bebauungsplan Nr. 342, Dresden-Weißenhof Nr. 18, Wohnen am Querweg, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan
V2938/14

1. Der Stadtrat prüft die während des Verfahrens zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes abgesehen werden kann.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

4. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 342, Dresden-Weißenhof Nr. 18, Wohnen am Querweg, in der Fassung vom April 2011, zuletzt geändert am 24. April 2014, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen als Satzung und billigt die Begründung hierzu sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.

5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Städtebaulichen Vertrag folgende Ergänzungen aufzunehmen:

■ Entlang des Querweges sind zur Verbesserung des Ortsbildes Baumpflanzungen (Baumreihe) vorzunehmen.

■ Auf dem Flurstück 1020/9 der Gemarkung Weißenhof sind als zusätzliche Ausgleichsmaßnahme 500 m² versiegelte Fläche zu entsiegeln.

6. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Umfeld des Bauvorhabens „Wohnen am Querweg“ eine Fläche auszuweisen, auf der eine Streuobstwiese angelegt werden kann. Die Auswahl des Standortes ist mit der Bürgerinitiative „Schützt den Hutberg“ abzustimmen. Die Fläche ist bei nächster Gelegenheit als Ausgleichsfläche einem entsprechenden Eingriff (nicht dem Bebauungsplan Nr. 342, Wohnen am Querweg) zuzuordnen.

Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im II. Quartal 2014

V3057/14

1. Der Stadtrat erklärt die Zustimmung zur Annahme der bereits auf dem Spendenkonto der Landeshauptstadt Dresden eingegangenen Spenden und der Sachspenden entsprechend beiliegender Anlagen, die Verwendung entsprechend des Spenderwillens und Zuordnung durch die begünstigten Organisationseinheiten für folgende Spenden mit laufender Nummer:

■ Anlage für den Bereich Oberbürgermeisterin

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 6

■ Anlage für den GB Allgemeine Verwaltung

Spenden Nr. 1 und 2

■ Anlage für den GB Ordnung und Sicherheit

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,

10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38 und 39
■ Anlage für den GB Kultur
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 und 21

■ Anlage für den GB Soziales
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66 und 67

■ Anlage für den GB Wirtschaft
Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71 und 72

2. Der Stadtrat nimmt die unter Punkt 2 d der Hinweise des Sächsischen Staatsministerium des Innern fallenden Spenden (Sachspenden – verderbliche Ware) zur Kenntnis:
■ GB Soziales

Spende Nr. 25 Katzenfutter für das Tierheim

Spende Nr. 32 Tierfutter für das Tierheim

Spende Nr. 60 Wiener Würstchen für Kinderfest im Kita

Spende Nr. 61 Gebäcktaler für Kinderfest im Kita

Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden im Wirtschaftsjahr 2014 durch Rückgabe der Liegenschaft Spreevalder Straße 50, 01239 Dresden V2902/14

Der Stadtrat beschließt folgende Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden für das Wirtschaftsjahr 2014:

1. Die Liegenschaft Spreevalder Straße 50 in 01239 Dresden, Gemarkung Prohlis, Flurstück 227, mit einer Fläche von 4 521 m², wird aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden zum 1. des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss herausgelöst.

2. Die Festlegung zur weiteren Verwaltung erfolgt durch das Liegenschaftsamt.

3. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen erhält den Verkehrswert in Höhe von 154 000 Euro erstattet.

4. Der Planansatz 2014 für den „Ankauf von Grundstücken und Gebäuden“ (PSP-Element 70.230011.710.010) wird um 154 000 Euro erhöht. Die Deckung erfolgt aus dem Planansatz „Inves-

tive Zuschüsse des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden“ (PSP-Element 70.205070.740.001).

Planung und Finanzierung der Herstellung der Freiflächen um den Kulturpalast V2690/13

1. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Freiflächen um den Kulturpalast bis zur Neueröffnung herzustellen.

2. Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung für die Freiflächen um den Kulturpalast.

3. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Finanzierung der Maßnahme entsprechend Begründung und Anlage 1 der Vorlage für den Haushalt 2015/2016 sicherzustellen.

4. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Folgekosten im Haushalt des Geschäftsbereiches 6 (Platzflächen) bzw. 7 (Brunnen) zu sichern.

Parkraumkonzept Johannstadt-Nord V2835/14

1. Der Stadtrat nimmt das Parkraumkonzept Johannstadt-Nord zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat beschließt, dass das Parkraumkonzept Johannstadt-Nord die Grundlage für die im Gebiet umzusetzenden Parkraumbewirtschaftungsmaßnahmen mit dem Schwerpunkt Bewohnerparken bildet.

3. Sechs Monate nach Einführung der Bewirtschaftungsmaßnahme ist eine Bürgerversammlung durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau vorzulegen.

70. Jahrestag der Zerstörung Dresdens am 13. Februar 2015: Würdevolle Gedenkkultur, Ausstellung Zeitzeugenarchiv und Aufwertung des Mahnmals auf dem Altmarkt A0005/14

Der Antrag wird abgelehnt.

Dresden: Kulturhauptstadt Europas 2025 A0869/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Debatte um eine Bewerbung Dresdens als Europäische Kulturhauptstadt 2025 aufzunehmen und unter Einbeziehung geeigneter Vertreter aus Kultur (wie etwa dem Kulturbeirat), Wirtschaft und Politik zu prüfen, welche Chancen für die Stadt in einer Bewerbung um diese Auszeichnung liegen und welche Erfolgsaussicht eine Bewerbung haben könnte. Besonders zu betrachten sind dabei die

■ Möglichkeit und Notwendigkeit, neue Impulse für die Kulturland-

schaft Dresdens zu setzen,

■ die Möglichkeiten, Dresden als Stadt der Kultur, Wissenschaft und Bildung zu stärken und europaweit zu präsentieren.

Besonderes Augenmerk sollte dabei auf den für eine erfolgreiche Bewerbung erforderlichen konzeptionellen, finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen liegen. Es ist in diesem Zusammenhang frühzeitig das Gespräch mit der Sächsischen Staatsregierung und der Bundesregierung zu suchen.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis spätestens 31. März 2015 über das Ergebnis der Prüfung zu berichten und dem Stadtrat im positiven Falle einen Verfahrensvorschlag für eine Bewerbung zu unterbreiten, der eine breite Beteiligung der Bürgerschaft vorsehen sollte.

Debatte über eine Bewerbung Dresdens als Europäische Kulturhauptstadt 2025 aufnehmen – Einleitung eines Bewerbungsverfahren prüfen A0873/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Debatte um eine Bewerbung Dresdens als Europäische Kulturhauptstadt 2025 aufzunehmen und unter Einbeziehung geeigneter Vertreter aus Kultur (wie etwa dem Kulturbeirat), Wirtschaft und Politik zu prüfen, welche Chancen für die Stadt in einer Bewerbung um diese Auszeichnung liegen und welche Erfolgsaussicht eine Bewerbung haben könnte. Besonders zu betrachten sind dabei

■ die Möglichkeit und Notwendigkeit, neue Impulse für die Kulturlandschaft Dresdens zu setzen,

■ die Möglichkeiten, Dresden als Stadt der Kultur, Wissenschaft und Bildung zu stärken und europaweit zu präsentieren.

Besonderes Augenmerk sollte dabei auf den für eine erfolgreiche Bewer-

bung erforderlichen konzeptionellen, finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen liegen. Es ist in diesem Zusammenhang frühzeitig das Gespräch mit der Sächsischen Staatsregierung und der Bundesregierung zu suchen.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis spätestens 31. März 2015 über das Ergebnis der Prüfung zu berichten und dem Stadtrat im positiven Falle einen Verfahrensvorschlag für eine Bewerbung zu unterbreiten, der eine breite Beteiligung der Bürgerschaft vorsehen sollte.

UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden A0872/14

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Gesamtkonzeption zu Umgang und Förderung von UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden zu erarbeiten. Diese Gesamtkonzeption soll Bedarfe und Angebote dieser zeitgenössischen Kunst und Jugendkultur differenziert betrachten sowie kulturelle und präventive Belange verbinden. Im Rahmen dieses Konzeptes sollen auch folgende Punkte bearbeitet werden:

1. Es ist eine Aufstellung vorzulegen, an welchen städtischen Objekten und Liegenschaften (zum Beispiel Schulen, Kitas, Rathäuser, Ortsämter) geeignete Flächen vorhanden sind, die für UrbanArt freigegeben werden können. Bei Erstellung sind die freien Träger der Jugendhilfe und die Vertreter der Szene einzubinden.

Im Ergebnis ist eine gesamtstädtische Übersicht zu erarbeiten und auf der Homepage der Stadt Dresden zu veröffentlichen. Es ist die jeweilige Nutzung festzulegen, zum Beispiel:

a) eine Gestaltung als Kunstprojekt,

► Seite 20



Funktion. Eleganz. Harmonie.

MILANO
KÜCHEN . WERK

MILANO Küchen.Werk GmbH & Co. KG
Werner-Hartmann-Str. 1-3
01099 Dresden
Tel.: 0351 858 84 14
www.milano-kuechenwerk.de

www.leicht.com **LEICHT**

◀ Seite 19

b) eine Gestaltung als Projekt der Graffitiprävention oder
c) eine freie legale Nutzung (im Sinne einer Legal Plain).
Es ist ebenfalls zu benennen, ob die Freigabe temporär oder

dauerhaft sein soll. Bei den geprüften Objekten, die nicht freigegeben werden, ist dem Stadtrat gesammelt eine Begründung der Nichtfreigabe zur Information vorzulegen.

2. Mit Eigentümern (zum Beispiel der BAHN, dem VVO, Wohnungs-

genossenschaften und geeigneten privaten Eigentümern) sollen Verhandlungen über geeignete Wände und Flächen, die für eine legale Nutzung durch StreetArtists zur Gestaltung freigegeben werden können, geführt werden.
3. Der Status der bestehenden

UrbanArt-Flächen (Legal Plains) hinsichtlich Bereitstellung, Veröffentlichung, Beschilderung und ggf. notwendiger Betreuung ist zu klären bzw. zu optimieren. Dabei sollte auf Kooperationsangebote von erfahrenen lokalen Akteuren zurückgegriffen werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6021, Dresden-Altstadt I, An der Herzogin Garten

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 4. September 2014 mit Beschluss zu V2936/14 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beigefügte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39,

01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden

unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

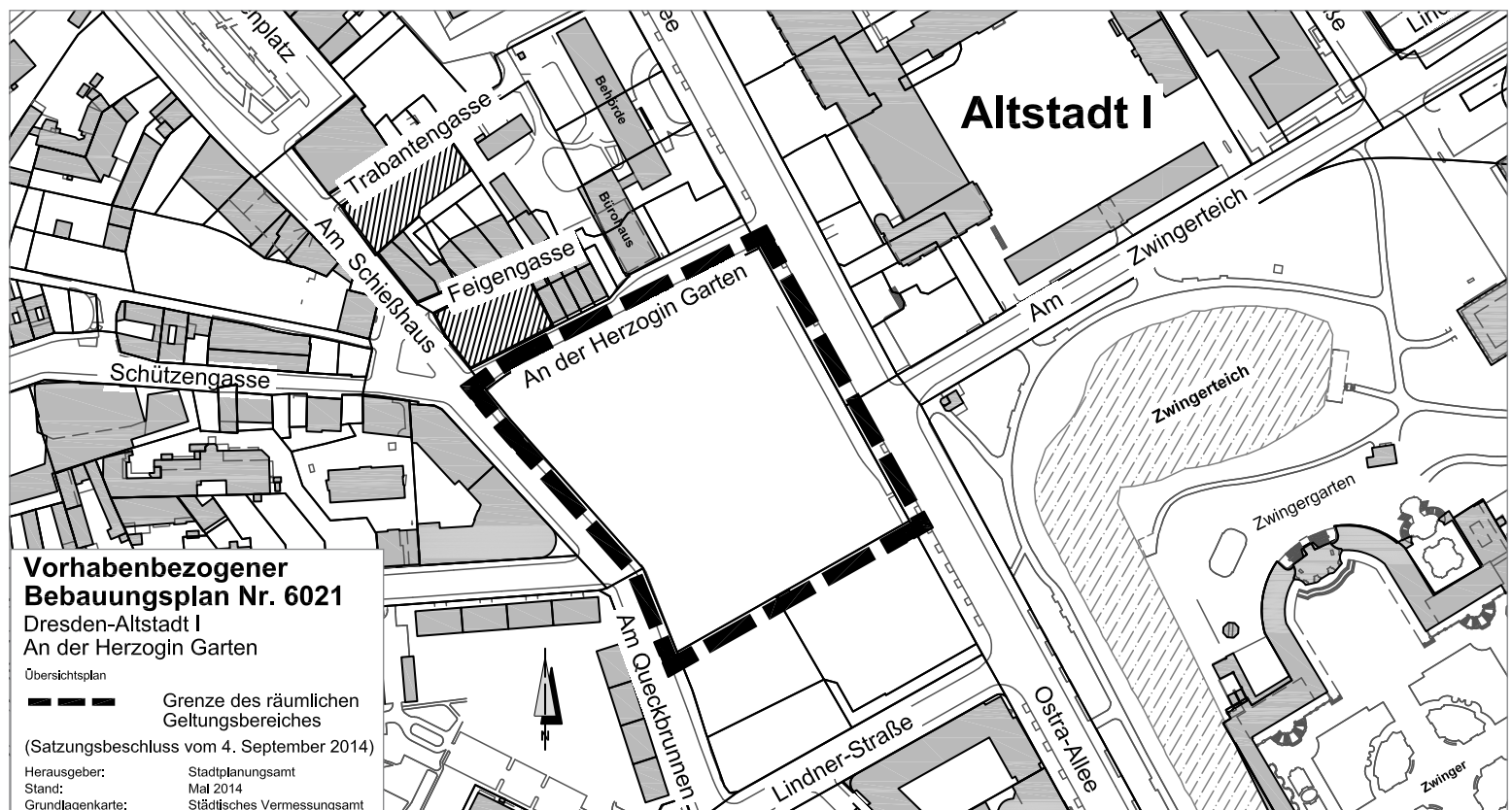
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem

Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 25. November 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 200, Dresden-Klotzsche Nr. 7, Travemünder Straße

Erneute öffentliche Auslegung/Einfache Änderung

In den oben genannten Bebauungsplan wurden nach seiner öffentlichen Auslegung Änderungen und Ergänzungen aufgenommen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren. Der Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

- Standort Wertstoffcontainerplatz und Standort Trafostation
- Verschiebung Verkehrsfläche (WA 1)
- Verschiebung und Ergänzung von Baumstandorten
- Anpassung der Verkehrsflächen und Anpassung von Baufeldern
- Verschiebung Verkehrsfläche am Spielplatz (WA 4)
- Entfall von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten
- Anpassung der öffentlichen Grünfläche am Trobischgraben
- geringfügige Erweiterung der privaten Grünfläche
- Vergrößerung von Baufeldern (WA 4)
- Bezeichnung der Bestandsleitung im Gewerbegebiet.

Die Stellungnahmen haben sich nur auf geänderte und ergänzte Teile des Bebauungsplanes zu beziehen.

Der Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebietes als Eigenheimwohnungsbaustandort zum Ziel.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 200 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen vom **12. Dezember 2014 bis einschließlich 12. Januar 2015** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Umweltbezogene Stellungnahmen der Öffentlichkeit liegen zu folgenden Belangen vor:

- Artenschutz (Bodenbrüter, Amphibienschutz, Vogelschutz, Vergrämungsarbeiten, Vorgaben für Fällungen, Schnittmaßnahmen)
- Schallschutz (Immissionsgrenzwerte im Gewerbegebiet, Luftwärme-

pumpen, Lüftung von Räumen mit besonderen sensiblen Nutzungen)

- Altlasten (ehemaligen Kiestagebau)

- Klima (zu erwartende klimatische Veränderungen)

- Biotopverbund am Trobisch- und Flössertgraben

- Ausgleichmaßnahmen (für Bepflanzungen und Erhaltung, Pflanzlisten für Maßnahmeflächen)

- erneuerbare Energien (Photovoltaik- und Solarthermieanlagen)

Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

- Umweltamt:

Belange zu Abfallwirtschaft, Altlasten, Bodenschutz (Radonschutz), Wasser, Schallschutz (Lüftung von Räumen mit besonders sensiblen Nutzungen, Fluglärm), Naturschutz/Landschaft/Erholung/externe Ausgleichmaßnahmen sowie Artenschutz

- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft:

Belange zu Naturschutz (Wald, Waldabstand), Maßnahmeflächen (Wege), Einzelbaumschutz (Baumstandorte, Baumscheiben), Maßnahmeflächen (Pflanzlisten), öffentliche Grünflächen, Ausgleichsflächen

- Straßen- und Tiefbauamt:

Belange zu Baumscheiben und -standorte der Straßenbäume

- BUND für Umwelt und Naturschutz Sachsen e. V.:

Belange zu Regenwasserbewirtschaftung und Naturschutz

- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.:

Belange zum Klima

- Grüne Liga Dresden/Oberes Elbtal e. V.:

Belange zu Arten- und Biotopschutz, Wald und erneuerbare Energien

- Staatsbetrieb Sachsenforst:

Belange zum Thema Wald

- Industrie- und Handelskammer:

Belange zum Thema Lärm

- Bauaufsichtsamt:

Belange zu Klima, Regenwasserbewirtschaftung und Wald

- Brand- und Katastrophenschutzamt:

Belange zum Thema Baumstandorte

- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dresden-Klotzsche:

Belange zu Wald, Naturschutz, Maßnahmeflächen

- Ortsamt Klotzsche:

Belange zum Schallschutz, Bodenschutz und Altlasten

Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

- Schallgutachten, Müller-BBM, Dresden, 2007

- Grünordnungsplan, Landschaftsarchitekturbüro Dr. Heinrich, Radebeul, 2014

- Artenschutzgutachten, EIBS GmbH, nature concept und AG Naturschutzzentrum Region Dresden e. V., Dresden, 2014

- Erschließungsplanung, IGBA Dresden GmbH, Dresden, 2013

- Erschließungsplanung IPROconsult GmbH, 2014

- Dokumentation der Altlastenbeseitigung, IGU, Wetzlar, 2009

- Erkundungsbericht Regenwasserversickerung, IBA mbH; Dresden, 2012

Die Gutachten und Fachplanungen können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4331 (4. Obergeschoss) eingesehen werden. Während der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a Absatz 3 Satz 4 Baugesetzbuch hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen zu den geänderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplanes schriftlich beim Stadtplanungsamt der Lan-

Bebauungsplan Nr. 200

Dresden-Klotzsche Nr. 7
Travemünder Straße

Übersichtsplan

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Herausgeber : Stadtplanungsamt
Stand : Mai 2014
Grundlagenkarte : Städtisches Vermessungsamt



des Hauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4365 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der

Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können

(§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 28. November 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie

des Bebauungsplanes Nr. 200 im Ortsamt Klotzsche, 1. Obergeschoss, Zimmer 210, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 340, Dresden-Altstadt I Nr. 34, Neumarkt, Quartier VI

Unwirksamkeit der Satzung

Der 1. Senat des Sächsischen Obergerichts Bautzen hat mit Urteil vom 9. Mai 2014, Az.: 1 C 28/13, die Unwirksamkeit der o. g. Satzung der Landeshauptstadt Dresden vom 11. Juli 2013 (bekannt gemacht am 15. August 2013 im Dresdner Amtsblatt

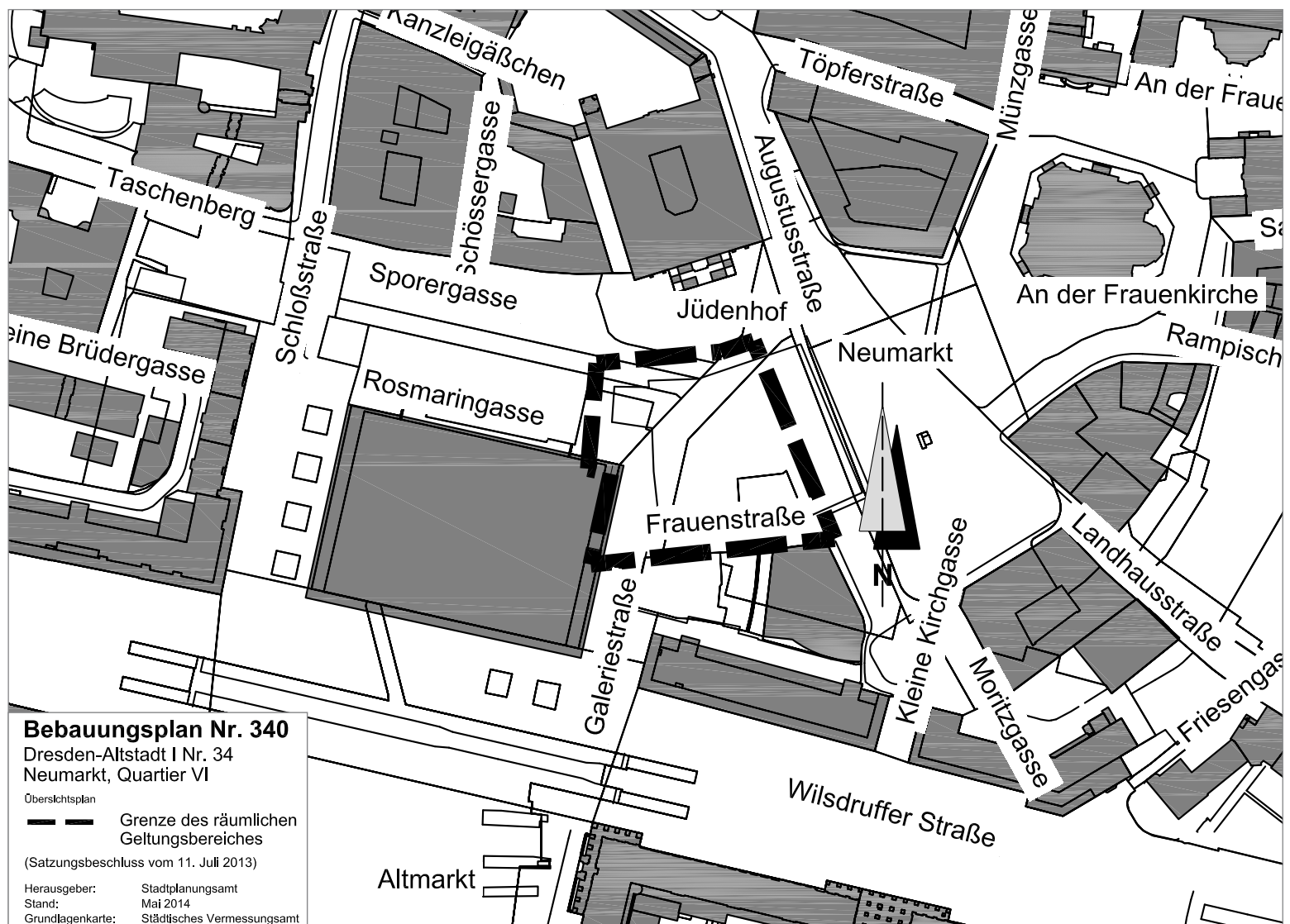
Nr. 32-33/2013, Seite 22), erklärt. Die Revision wurde nicht zugelassen. Im o. g. Urteil hat das Sächsische Obergericht Bautzen für Recht erkannt:
„Der Bebauungsplan Nr. 340, Dresden-Altstadt I Nr. 34, Neumarkt, Quartier VI vom 11. Juli 2013 der

Antragsgegnerin ist unwirksam.“ Das Urteil des Sächsischen Obergerichts wurde am 4. November 2014 rechtskräftig. Der räumliche Geltungsbereich des unwirksamen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 340, Dresden-Altstadt I

Nr. 34, Neumarkt, Quartier VI, ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 28. November 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten

Versteigerung am 9. Dezember im Lichthof des Rathauses

Die Fundsachenstelle kündigt die nächste Versteigerung von Fundgegenständen an. Es handelt sich dabei um Fundgegenstände, vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände sowie Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden. Versteigerungstermin ist am Dienstag, 9. Dezember, 17 bis 20 Uhr, im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 16 Uhr möglich. Empfangsberechtigte der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 8. Dezember gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11-15, 01067 Dresden, geltend zu machen.

■ Folgende Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

6 iPods 8 GB und 1 iPod Mini
8 MP3-Player (Archos, Odys, Trek-Store, Philips, San Disc, Alow, Sony)
6 Digitalkameras (Sony, Panasonic, Canon, JAY Tech)
2 Fotoapparate Hanimex und Pentax K16
2 Ferngläser 8 x 21
8 Stockschirme
7 Schirme
1 Paar Abfahrt-Ski (140)
1 Paar Ski Magnum Head
Bügelbrett
Statue Höhe: 80 cm; Mädchen mit Buch
2 Akkuschrauber von Bosch
Schlagbohrmaschine
Werkzeugbox mit diversen

Werkzeugen
diverse Werkzeuge
Auflaufform 24 x 27 x 6
Zeichenbrett von Faber Castell
Tafeltuch Damast Ø 160 cm weiß
2 Kinderbücher Pettersson und Findus
Eau de Toilette JIL Sander SUN MEN
Duftset Life by Esprit Man
Flasche Sekt
Damenrucksack Leder schwarz
Spielset „Cowboy“
Slackline mit Ratsche von Gibbon
Vorschulranzen Mc Neil
2 Herrnhuter Weihnachtssterne Ø 13 cm
2 Kfz-Ladegeräte Micro USB
3 PC-Spiele
Ladegerät Voltcraft und Minikompressor
beleuchtetes Modellmotorrad
Ohrringe Bijou Brigitte
2 Damenarmbanduhren
Herrenarmbanduhr
Kette mit Herzanhänger Bijou Brigitte
Aktenkoffer
Holzschlitten
Damenfahrrad Challenge weiß
Damenfahrrad Stevens Calant schwarz mit Korb
Damenfahrrad Specialized weiß-schwarz
Damenfahrrad Tramper Pink III
Damenfahrrad Fischer TRK 280 rot-silber mit Korb
Damenfahrrad Kalkhoff schwarz-silber
Damenfahrrad Canoga silbergrau
Damenfahrrad Ruhrwerk schwarz
Herrenfahrrad Ghost schwarz
Herrenfahrrad Technikum Route

66 silber
Mountainbike TK Torrek schwarz
Mountainbike Gitano silber
Mountainbike Torrek schwarz-gelb
Mountainbike Scott schwarz-silber
Mountainbike Sprint Leopard silbergrau
Mountainbike Specialized Hard Rock silbergrau
Rennrad schwarz-blau
Trekking-Rad Centurion City schwarz
Trekking-Rad Diamant grau
Trekking-Rad Kalkhoff grau-schwarz
■ Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden:
2 Pyramiden
Schwibbogen
4 Holzengel
2 Holzfiguren (Mönch, Holzfäller)
3 Räuchermännchen
Räucherfrau
Bierkrug
2 Bücher („Mächtiges Rom“ und „Gary Cooper – Seine Filme“)
Armband
Armreif
Damentaschenuhrkette
Damentaschenuhr
Ohrringe
Herrentaschenuhrkette
Taschenuhr
6 Whisky-Gläser
Teeservice
Sammeltasche
Nussknacker
Opernglas
CD-Radio
Koffer
Pilotenkoffer

Grundstücksangebot der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt die Vergabe eines Erbbaurechts zur Nutzung als Schule für folgendes Grundstück aus:

21226 – Urnenstraße 22, Dresden-Lockwitz

leer stehendes, unterkellertes, dreigeschossiges, ehemaliges Schulgebäude mit zweigeschossigem Anbau und dreigeschossigem Seitenflügel; Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist sanierungsbedürftig; Baujahr: 1906; unvermessene Teilfläche: ca. 7.562 m²; Mindestgebot für zu zahlenden E-Zins: 13.750 Euro/Jahr; Laufzeit: 50 Jahre
Weitere Angaben enthält das

Kurzexposee, erhältlich im Liegenschaftsamt, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden, oder unter www.dresden.de/immobilien. Rückfragen unter: (03 51) 4 88 11 88.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum **29. Januar 2015** in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe der Objektnummer an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an Liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus ab.

Die Vergabe ist freibleibend und erfolgt in der Regel an den Höchstbietenden. Gewertet werden nur Gebote mit fixer Erbbauzinssumme.



Geplant?



dresden.de/offenlagen

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteurinnen
Christa Maria Ossapofsky,
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Frische & Qualität

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 • 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 • Fax: (03 58 92) 3 61 51

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten

- | | | |
|------------------------------------|---------------|-------------------|
| • Wochenmarkt in DD, Lingnerallee | jeden Fr. | von 8 – 16 Uhr |
| • Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch | jeden Sa. | von 8 – 13 Uhr |
| (gegenüber Parkhotel) NEU | jeden Mi. | von 8 – 16.30 Uhr |
| • Wochenmarkt in DD, Schillerplatz | jeden Di.+Do. | von 8 – 17 Uhr |
| | jeden Sa. | von 8 – 12 Uhr |



Aktuell im Angebot

- | | | | |
|--------------------------------------|-------|-------------------|------------|
| • 5 große frische Hähnchenkeulen | | | nur € 5,90 |
| • frische Flugentenkeulen | 100 g | € 1,39 | nur € 1,19 |
| • Wildgulasch | 100 g | € 1,39 | nur € 0,99 |
| • saisonales Obst- und Gemüseangebot | | | |
| • Frische Eier aus Freilandhaltung | | | |

Zum Feste nur das Beste!

**Jetzt Ihr Weihnachtsgeflügel
an unseren Verkaufswagen
kaufen!**

Wir empfehlen: z. B. frische Gänse aus eigener bäuerlicher Freilandhaltung, Gänsekeulen, -brust- und -rollbraten, frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflügelwurstsortiment; Lamm-keulen, -schulter, -rücken, -filet; frische Hauskaninchenläufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

Vornehme Zurückhaltung



+SEGMENTO

Wie so oft verbirgt sich hinter dem schlichtesten Auftritt die durchdachte Philosophie. Schmale Arbeitsplatten und grifflose Fronten adeln diese Komposition aus klaren Linien. Am edlen, schnörkellosen Design von +SEGMENTO lässt sich die jahrzehntelange Erfahrung ablesen. Diese Küche öffnet seinem Besitzer eine Welt unendlicher Gestaltungsmöglichkeiten.

Zeitgemäßes Küchen Design



Profile

Moderner Stil mit einer großen Auswahl an Griffen für persönliche Design- und Dekorpräferenzen. Mit dieser Produktreihe wird die Auswahl zum Vergnügen.

SIDONIEN
HÖFE
immermore Designkitchen

Poggenpohl Sidonienhöfe
Sidonienstrasse 4 B
01445 Radebeul

poggen
pohl

SIDONIEN
HÖFE
immermore Designkitchen

Telefon: 0351 795 556 51
Fax: 0351 795 556 52
Mobil: 0172 352 21 21

goldreif
BY THE POGGENPOHL GROUP